

Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis Geographie

**SOMMERSEMESTER**

2012



## Inhaltsverzeichnis

- S. 3 Vorwort
- S. 4 Fachschaft / Impressum
- S. 6 Prüfungsordnungen
- S. 18 Allgemeines / Abkürzungsverzeichnis
- S. 19 Veranstaltungsübersicht
- S. 30 Vorlesungen
- S. 37 Proseminare
- S. 45 Hauptseminare
- S. 52 Seminare
- S. 69 Übungen
- S. 79 Exkursionen
- S. 91 Geländepraktika
- S. 99 Tutorien
- S. 103 EPG
- S. 104 Fachdidaktik
- S. 106 Kolloquien
- S. 112 Informationen zum SAI
- S. 113 Informationen zum EPG
- S. 115 Informationen zur PIG und zum Columbus

Liebe Studis!

Hinter uns liegt ein arbeitsreiches, anstrengendes, kaltes (ok, Oktober und November waren ja wirklich angenehm), abwechslungsreiches Semester, das gespickt war mit Neuerungen, jede Menge fachschaftlichem Nachwuchs, einem lustigen Hüttenwochende, der Premiere unserer Atlasfete im Karlstorbahnhof, schönen Weihnachtsfeiern und viel Einvernehmen in der Fachschaft. Doch damit es nicht so aussieht, als ob wir nur Kurzweiliges tun würden, hier ein Ergebnis unserer wirklichen Arbeit:

**! Das aktuelle Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2012 !**

Wie seit einigen Semestern bereits durchgeführt, erscheint auch dieses KVV wieder nur in digitaler Form und wird sowohl auf der Homepage der Fachschaft als auch auf der Homepage des Instituts abrufbar sein.

Wie immer haben wir euch die Veranstaltungen des kommenden Semester zusammengestellt, eine Auflistung der **Haupt- und Proseminare**, der **regionalen Proseminare, Vorlesungen, Exkursionen**, der Seminare die im **Südasien Institut** angeboten werden... und und und. Außerdem auch die Prüfungsordnungen des Faches Geographie für Bachelor, Master, Diplom, Magister und Lehramt der alten und neuen Prüfungsordnung.

Hinzuzufügen wäre noch, dass alle Angaben ohne Gewähr sind, mögliche Änderungen oder bis jetzt noch fehlende Informationen werden allerdings zeitnah über den Mailverteiler, Aushänge oder unseren Wasserfall an euch weitergeleitet.

Wir hoffen, euch damit die Auswahl eurer Kurse erleichtern zu können und wünschen euch, zuerst einmal, eine erholsame vorlesungsfreie Zeit (sofern die Klausuren geschafft sind) und ein erfolgreiches und glückliches Sommersemester 2012.

Eure Fachschaft Geographie



## 300 € + 100 € = 400 € für Nachhaltigkeit und Schildkröten

Wie es die Tradition der Fachschaft Geographie ist, haben wir auch dies Mal nach der Atlasfete einen gewissen Betrag des Gewinnes gespendet. Ein Teil des Geldes wurde an *atmosfair* weitergeleitet. Dies ist eine Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat gegen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, der vom Menschen verursacht wird, anzukämpfen. *Atmosfair* unterstützt Projekte auf der ganzen Welt. Themen sind neben Energieeffizienz und Aufklärung im Bereich Biomasse, auch Solarenergie, Wind- und Wasserkraft, sowie Umweltbildung speziell in Deutschland. Unter [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de) ist ein Klimarechner zu finden, der genau berechnet, wie viel Klimagase durch eine Reise mit dem Flugzeug, Schiff oder Auto verursacht wird. Da ja besonders die Geographen gerne auf Reisen gehen, ganz nach dem Motto „Ich bin dann mal weg und erkunde die Welt!“, haben wir uns entschieden *atmosfair* mit einer Spende von 300 Euro zu unterstützen. Dies kann man beispielsweise als einen kleinen Beitrag für die Studenten sehen, die sich im Sommer 2012 im Zuge einer Exkursion auf den Weg nach Brasilien machen. Die 24 Reisenden werden dabei durch Hin- und Rückflug einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von insgesamt 168 Tonnen also 7.000 kg CO<sub>2</sub> pro Person, verursachen. Zum Vergleich: Das klimaverträgliche Jahresbudget eines Menschen liegt bei höchstens 3.000 kg CO<sub>2</sub>. Durch die 300 Euro kann *atmosfair* die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes die Emissionen zweier der Exkursionsteilnehmer kompensieren. Um nicht nur der Nachhaltigkeit der Erde Beachtung zu schenken, haben wir uns auch entschlossen ein Tierschutzprojekt finanziell zu unterstützen. Es handelt sich hierbei um ARCAS Guatemala. Parque Hawaii, eines der Projekte der NGO, beschäftigt sich speziell mit Schildkröten. Auf Guatemala ist es erlaubt Schildkröteneier zu essen, wodurch schon einzelne Schildkrötenarten ausgestorben oder vom Aussterben bedroht sind. Aufgabe der Freiwilligen des Projektes ist es, gelegte Eier entlang der Strände zu sammeln um sie vor Wilderern zu schützen und sie in angelegte Brutstätten zu bringen, wo sie ungestört schlüpfen können. Mit Hilfe der 100 Euro wird die Fachschaft Geographie „Pate“ von 5 Schildkrötennestern mit je 100 Eiern und sie somit vor dem Verzehr retten. Mehr Informationen findet ihr online unter: [www.arcasguatemala.com](http://www.arcasguatemala.com). Auch wenn euch das vielleicht zu viel Blabla war, dann wisst ihr ja jetzt immerhin, wie ihr euch nach einem Flug bei der Umwelt revangieren oder kleinen Schildkröten das Leben ermöglichen könnt!

nachdenken • klimabewusst reisen

# atmosfair



Zu erreichen sind wir...



... im Netz: [www.fsgeog.uni-hd.de](http://www.fsgeog.uni-hd.de)

... per E-Mail: [fsgeog@uni-hd.de](mailto:fsgeog@uni-hd.de)

... per Telefon: **(06221) 54-5564**

... über unseren Briefkasten im **1. Stock in der BST 48**

... im Fachschaftsraum (im Keller BST 48):

Hier halten wir unsere wöchentlichen

**Fachschaftssitzungen** ab.

Fachschaftssitzung: **Mittwoch 18:30 Uhr** (ändert sich jedes Semester)

Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen!

Da sich die Termine von Semester zu Semester ändern können, beachtet bitte unsere Aushänge (z.B. an der Tür zum Fachschaftsraum oder an der Tür der Studienberatung).

Aber auch sonst ist recht häufig jemand da - schaut doch einfach mal rein!

## Impressum

Redaktion: Katharina Lauer, Magdalena Müller, Anna Thiry, Kerstin Fröhlich,

Layout: Anna Thiry, Magdalena Müller

Bilderauswahl: Katharina Lauer, Anna Thiry

Schlussredaktion: Magdalena Müller, Anna Thiry

Letzter Stand der Informationen: 23.01.2012

Du willst

...die Welt verändern?

...die Menschheit retten?

...die Bildung sichern?

*Wir hätten da eine Idee...*

...denn die **Fachschaft Geographie** bietet dir die besten Möglichkeiten. Wir sind schließlich die offizielle Studi-Vertretung am Geographischen Institut. Wir sind eine offene Fachschaft, du kannst also jederzeit bei uns vorbeischaun und einfach mitmachen.

**Egal, ob...**

- du bloß einen Einblick in unsere Arbeit kriegen möchtest,
- dich direkt mit neuen Ideen für alle Studenten engagieren willst...
- kurzfristig, z.B. nur für eine Atlasfete oder für eine lebenslange, ehrenvolle Mitarbeit.

**Zu unseren Aufgaben zählen wir...**

**Durch Präsenz und Mitarbeit  
in Fakultäts-, Instituts- und  
studentischen Gremien**

- Fakultätsrat
- Studienkommission
- Berufungskommission
- Dienstbesprechung des Geographischen Instituts
- FSK (Fachschaftskonferenz)

**Durch Herstellung oder Unterstützung  
der Kommunikation zwischen  
Studenten und Dozenten**

- Vermittlung bei Konflikten zwischen Studenten und Dozenten
- Unterstützung bei der Bekanntgabe von Informationen

**- Service für Studenten -**

**Persönliche Beratung  
und Betreuung**

- Präsenz bei der Erstsemester-Einführung
- Hüttenwochenende
- Anwesenheit bei den Auswahlgesprächen
- Beratung zu allgemeinen Studienfragen (per Sprechstunde, E-Mail, Website, Telefon)

**Sonstiges**

- Atlas-Fete
- KVV
- Unterstützung studentischer Eigeninitiativen (z.B. Fußballteam, Diavorträge u.a.)
- Grillabend

# Impressionen aus dem Fachschaftsalltag...



## Prüfungsordnungen

	Bachelor Geographie 100 %	ECTS
1. Semester	Grundlagen Humangeographie I (V+Ü+E)	8
	Grundlagen Physische Geographie I (V+Ü+E)	8
	Tutorium Einführung in das Studium und wissenschaftliche Arbeiten	5
	Statistik (V+Ü+S)	8
2. - 4. Semester	Tutorium Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation	5
	Grundlagen Humangeographie II (V+S)	8
	Grundlagen Physische Geographie II (V+S)	8
	Kartographie (V+Ü)	6
	Geländepraktikum Humangeographie (ca. 6 Tage)	6
	Geländepraktikum Physische Geographie (ca. 6 Tage)	6
	Regionale Geographie I (V+S)	6
	Regionale Geographie II	7
	Geographische Informationssysteme (GIS I + II) (V+Ü+S)	8
Tutorium Fortgeschrittene Praktiken der Visualisierung und Präsentation	5	
5. - 6. Semester	Forschungsmethoden Humangeographie (PrS+Ü)	6
	Forschungsmethoden Physische Geographie (PrS+Ü)	6
	Geographie in Praktikum und Beruf I (Praktikum 8 Wochen)	12
	Geographie in Praktikum und Beruf II (S+E+T)	4
	Angewandte Geographie	8
	Tutorium Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse	5
	<b>Bachelorarbeit (8 Wochen)</b>	12
<b>Mündliche Abschlussprüfung (45 min)</b>	10	

V = Vorlesung, Ü = Übung, E = Exkursion, S = Seminar, PrS = Praxisseminar, P = Praktikum, T = Tutorium

**Anmerkung:** Zudem muss ein Wahlpflichtfach besucht werden und darin insgesamt 35 ECTS erreicht werden (1 oder 2 Fächer, mindestens 15 ECTS für ein Fach).

(ohne Gewähr)

<b>Bachelor Geographie 50 %</b>	<b>ECTS</b>
Grundlagen Humangeographie I (V+Ü+E)	8
Grundlagen Physische Geographie I (V+Ü+E)	8
Tutorium Einführung in das Studium und wissenschaftliche Arbeiten	5
Statistik (V+Ü+S)	8
Tutorium Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation	5
Grundlagen Humangeographie II (V+S)	8
Grundlagen Physische Geographie II (V+S)	8
Kartographie (V+Ü)	6
Regionale Geographie I (V+S)	6
Geographische Informationssysteme (GIS I + II) (V+Ü+S)	8
<b>Bachelorarbeit (8 Wochen—optional)</b>	<b>12</b>
<b>Mündliche Abschlussprüfung (30 min)</b>	<b>10</b>

V = Vorlesung, Ü = Übung, E = Exkursion, S = Seminar, PrS = Praxisseminar, P = Praktikum, T = Tutorium

(ohne Gewähr)

<b>Bachelor Geographie 25 % (ohne Spezialisierung)</b>	<b>ECTS</b>
Grundlagen Humangeographie I (V+Ü+E)	8
Grundlagen Physische Geographie I (V+Ü+E)	8
Grundlagen Humangeographie II (V+S)	8
Grundlagen Physische Geographie II (V+S)	8
Grundlagen Regionale Geographie (Begleitfach) (3 Exkursionstage)	3

V = Vorlesung, Ü = Übung, E = Exkursion, S = Seminar, PrS = Praxisseminar, P = Praktikum, T = Tutorium

Bachelor Geographie 25 % (mit Spezialisierung)	ECTS
Grundlagen Humangeographie I (V+Ü+E) <u>oder</u> Grundlagen Physische Geographie I (V+Ü+E)	8
Grundlagen Humangeographie II (V+S) <u>oder</u> Grundlagen Physische Geographie II (V+S)	8
Forschungsmethoden Humangeographie <u>oder</u> Physische Geographie (Geländepraktikum)	6
Kartographie (V+Ü)	6
Geographische Informationssysteme (V/Ü+S/Ü)	4
Grundlagen Regionale Geographie (Begleitfach) (3 Exkursionstage)	3

V = Vorlesung, Ü = Übung, E = Exkursion, S = Seminar, PrS = Praxisseminar, P = Praktikum, T = Tutorium

(ohne Gewähr)

Diplom Geographie	
Grundstudium 1.-4. Semester	V + Ü Einführung in die Geographie (inkl. 2 Exkursionstage) (Orientierungsprüfung)
	PS Anthropogeographie
	PS Physiogeographie
	Ü Kartographie
	Ü Statistik
	GLP Anthropogeographie (mind. 3 Tage)
	GLP Physiogeographie (mind. 3 Tage)
	15 Geländetage (Exkursionen, Geländepraktika), davon mindestens 5 außerhalb von Seminaren
	Vordiplom (mündlich und schriftlich)
Hauptstudium 5.-9. Semester	HS Anthropogeographie
	HS Physiogeographie
	Ü zu Labormethoden oder ein Projektseminar zu Physio- oder Anthropogeographie
	geographische Arbeitsmethoden für Fortgeschrittene (zwei Veranstaltungen aus folgenden Bereichen: Fernerkundung, Karteninterpretation, Computerkartographie, Bioindikation, multivariate Statistik, GIS etc.)
	20 Geländetage (darunter eine mindestens 14-tägige Exkur- sion, maximal 4 Geländetage aus einem Projektseminar)
	2 außeruniversitäre mindestens 6-wöchige Praktika
	Diplomprüfung (schriftlich und mündlich), Diplomarbeit

(ohne Gewähr)

	Magister (HF) Geographie
Grundstudium 1.-4. Semester	V + Ü Einführung in die Geographie (inkl. 2 Exkursionstage) (Orientierungsprüfung)
	PS Anthropogeographie
	PS Physiogeographie
	Ü Kartographie
	Ü Statistik
	GLP Anthropogeographie (mind. 3 Tage)
	GLP Physiogeographie (mind. 3 Tage)
	8 Tage Exkursionen Geographie
	3 Tage Exkursion Geologie oder Mineralogie
	Übung Mineralogie oder Geologie
	Zwischenprüfung (mündlich)
Hauptstudium 5.-9. Semester	HS Anthropogeographie
	HS Physiogeographie
	Karteninterpretation
	Regionales Proseminar
	22 Geländetage
	Magisterprüfung (schriftlich und mündlich), Magisterarbeit, wenn 1. HF

(ohne Gewähr)

	Lehramt für Gymnasien (HF) Geographie
Grundstudium 1.-4. Semester	V + Ü Einführung in die Geographie (inkl. 2 Exkursionstage) (Orientierungsprüfung)
	PS Anthropogeographie
	PS Physiogeographie
	GLP Anthropogeographie (mind. 3 Tage)
	GLP Physiogeographie (mind. 3 Tage)
	8 Tage Exkursionstage Geographie
	Exkursionstage Geologie/Mineralogie 3 Tage
	Zwischenprüfung (mündlich)
Hauptstudium 5.-9. Semester	HS Anthropogeographie
	HS Physiogeographie
	Ü fakultativ Karteninterpretation, Fernerkundung oder GIS
	Ü Fachdidaktik
	30 Geländetage (im gesamten Studium)
	Lehrveranstaltungen im Rahmen der Pädagogischen Studien und des EP <sup>-1</sup> (im gesamten Studium)
	<b>Erste Staatsprüfung für das Lehramt (schriftlich und mündlich), ggf. Wissenschaftliche Arbeit</b>

(alte Prüfungsordnung)

(ohne Gewähr)

## Lehramt Hauptfach (gültig ab WS 2010/2011)

	Geographische Inhalte	Methoden	Wahlbereich	Fachdidaktik	Summe LP/CP
1. Sem.	HG 1 „Grundlagen Humangeographie I“ (V+Ü+Exk) (8 LP/CP)				16
	PG 1 „Grundlagen Physische Geographie I“ (V+Ü+ Exk) (8 LP/CP)				
2. Sem.	HG 2 / PG 2 „Grundlagen Human- oder Physische Geographie II“ (V+S) (8 LP/CP)	MG 2/L „Methoden in der Geographie II: Kartographie“ (V) (4 LP/CP)			18/8
3. Sem.	PG 2 / HG 2 „Grundlagen Physische- oder Humangeographie II“ (V+S) (8 LP/CP)			FD 1 "Fachdidaktik 1" (5 LP/CP)	8/19
4. Sem.	ZP Zwischenprüfung (8 LP/CP) (mündliche Prüfung ca. 30 min)	FHG / FPG „Forschungsmethoden Human- oder Physische Geographie“ (Geländepraktikum) (6 LP/CP)			8/19
5. Sem.	Schulpraxissemester				
6. Sem.	FVHG / FVPG Fachinhaltliche Vertiefung Human- oder Physische Geographie (HS) (5 LP/CP)	MG 3a „Methoden in der Geographie IIIa: Geographische Informationssysteme“ (V/Ü) (4 LP/CP)	5 LP/CP		14
7. Sem.	RG 1 „Regionale Geographie I“ (V+S) (6 LP/CP)			FD 2 "Fachdidaktik 2" (5 LP/CP)	11/16
	FVHG / FVPG Fachinhaltliche Vertiefung Human- oder Physische Geographie (HS) (5 LP/CP)				
8. Sem.	RG 2/L „Regionale Geographie II“ (Ü i. Gelände) (10 LP/CP)				10/15
9. Sem.			5 LP/CP 4 LP/CP		0/9
10. Sem.					0/9
<b>Gesamt</b>					<b>104</b>

104 Leistungspunkte, davon 80 Pflicht, 14 Wahlpflicht und 10 Fachdidaktik

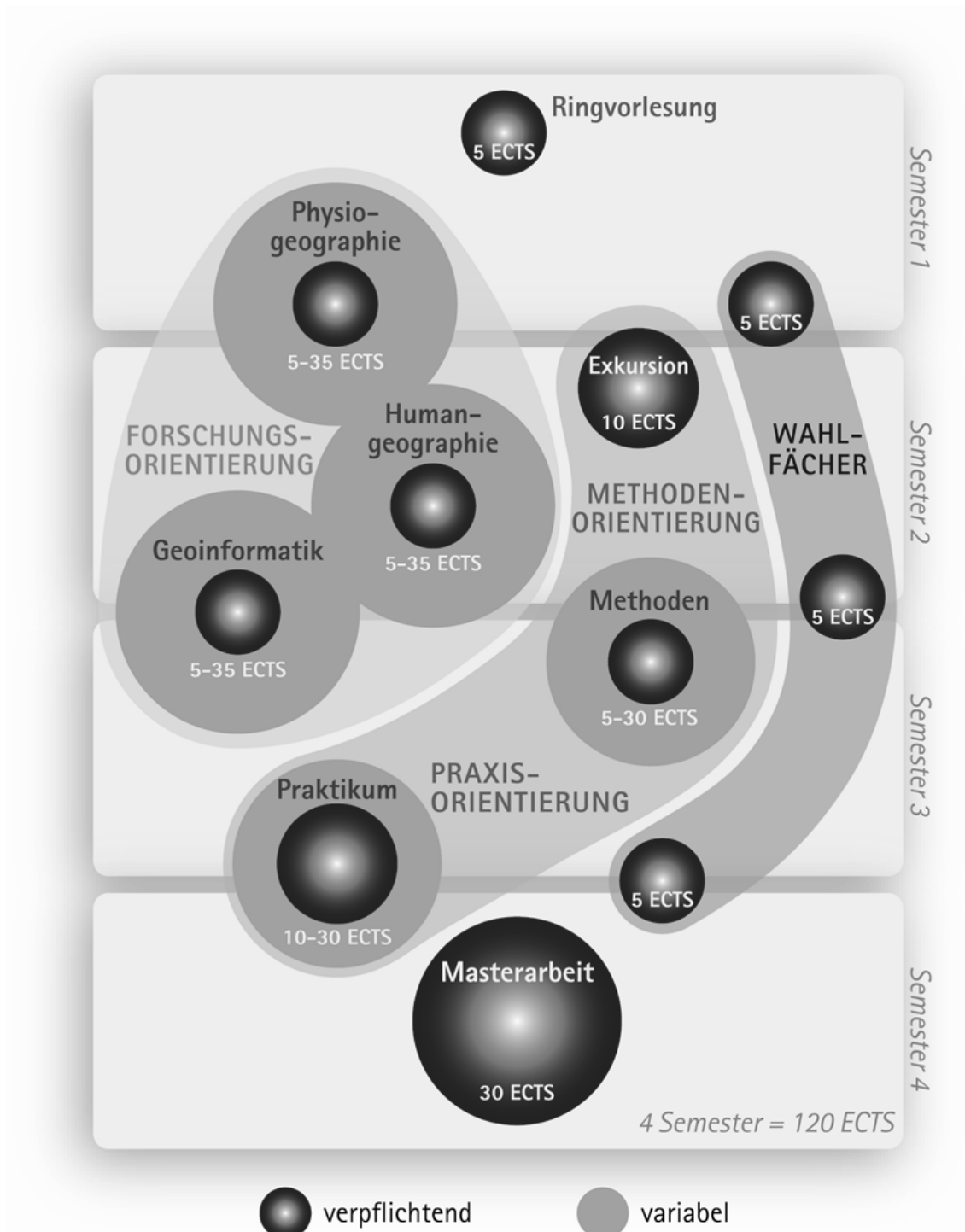
(ohne Gewähr)

## Lehramt Beifach (gültig ab WS 2010/2011)

	Geographische Inhalte	Methoden	Wahlbereich	Fachdidaktik	Summe LP/CP
1. Sem.	<p><i>HG 1</i> „Grundlagen Humangeographie I“ (V+Ü+Exk) (8 LP/CP)</p> <p><i>PG 1</i> „Grundlagen Physische Geographie I“ (V+Ü+ Exk) (8 LP/CP)</p>		4 LP/CP		20
2. Sem.	<p><i>HG 2 / PG 2</i> „Grundlagen Humangeographie II“ (V+S) (8 LP/CP)</p> <p><i>PG 2 / HG 2</i> „Grundlagen Physische Geographie II“ (V+S) (8 LP/CP)</p>	<p><i>MG 2/L</i> „Methoden in der Geographie II: Kartographie“ (V) (4 LP/CP)</p> <p><i>FHG / FPG</i> „Forschungsmethoden Human- oder Physische Geographie“ (Geländepraktikum) (6 LP/CP)</p>			26
3. Sem.	<p><i>FVHG / FVPG</i> Fachinhaltliche Vertiefung Human- oder Physische Geographie (HS) (5 LP/CP)</p> <p><i>RG 2/L</i> „Regionale Geographie II“ (Beifach) (Ü i. Gelände) (9 LP/CP)</p>	<p><i>MG 3a</i> „Methoden in der Geographie IIIa: Geographische Informationssysteme“ (V/Ü) (4 LP/CP)</p>	5 LP/CP	<i>FD 1</i> „Fachdidaktik 1“ (5 LP/CP)	28
<b>Gesamt</b>					<b>74</b>

74 Leistungspunkte, davon 60 Pflicht, 9 Wahlpflicht und 5 Fachdidaktik

# Master



(ohne Gewähr)

# Allgemeines / Abkürzungsverzeichnis

## Termine

Beginn der Vorlesungszeit: 16. April 2012. Alle wöchentlich stattfindenden Lehrveranstaltungen beginnen, wenn nicht anders angegeben, in der ersten Vorlesungswoche.

Ende der Vorlesungszeit: 28. Juli 2012

Das KVV für das SoSe 2012 erscheint voraussichtlich am Dienstag, den 24. Januar 2012.

## Studienberatung

INF 348 R 006, Berater: Dr. Stefan Hecht (Vertretung: Dr. Klaus Sachs)

Tel.: 54-4593, Fax: 54-4479, E-Mail: studium@geog.uni-heidelberg.de

Zeiten: Mittwoch 9.00-12.00 Uhr, weitere Termine s. A.

**Prüfungsrelevante Veranstaltungen für D-, MA- bzw. LA-Klausuren** werden gesondert per Aushang an den Schwarzen Brettern und E-Mail bekannt gemacht.

## Abkürzungen

V = Vorlesung

PS = Proseminar

S/PJS = Seminar, Projektseminar

HS = Hauptseminar

Ü = Übung

GP = Geländepraktikum (Grundstudium)

P = Praktikum im Hauptstudium

EX = Exkursion

K = Kolloquium

T = Tutorium

SWS = Semesterwochenstunde

n.V. = nach Vereinbarung

s.A. = siehe Aushang

N.N. = Dozent bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt

R / Zi. = Raum / Zimmer

INF 348 = Gebäude Im Neuenheimer Feld 348 (Physiogeographie)

BST 48 = Gebäude Berliner Straße 48 (Anthropogeographie)

SAI = Südasieninstitut (Gebäude Im Neuenheimer Feld 330)

PH INF = Pädagogische Hochschule im Neuenheimer Feld

gHS = Großer Hörsaal Geowissenschaften (Im Neuenheimer Feld 235)

HS = Hörsaal (in INF 348 ist das der R 015)

SR = Seminarraum (in der BST 48 ist das der R 104)

Labor = Labor für Geomorphologie und Geoökologie, INF 348 R 122-126

PC-Pool = PC-Pool des Geographischen Instituts, BST 48 R 003

(Die Räume sind leider nicht rollstuhlgerecht.)

# Veranstaltungsübersicht

---

## Vorlesungen

<b>Titel</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Dozent</b>
Hydrogeographie 2 (Regionale Hydrogeographie)	Mi	11:45 – 12:45	INF 348, HS 015	Menzel
Vegetationsgeographie	Mi	09.15 – 10.45	BST 48 HS	Mächtle
Geographie wirtschaftlicher Globalisierung	Mo	09.15 – 10.45	BST 48 HS	Glückler
Einführung in die soziale Netzwerkanalyse	Mo	11.15 – 13.45	BST 48 HS	Glückler
Allgemeine Physische Geographie II: Geomorphologie	Do	09.15 – 10.45	steht noch nicht fest	Hecht
Kartographie und Computerkartographie	Di	14.15 – 15.45	INF 235 gHS (Hörsaal Geowissenschaften)	Hecht
Geographische Handelsforschung	Mo	14.15 – 15.45	BST 48 HS	Gerhard

## Proseminare

<b>Titel</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Dozent</b>
Ausgeplündert und abgebrannt? - die Erde des 21. Jahrhunderts in geographischer Sicht	Di	16:00 – 18:00	BST 48, SR	Gebhardt
Regionales Proseminar „Schweiz“	Mo	16:15 – 17:45	BST 48, HS	Wunder
Ausgewählte Aspekte der Humangeographie	Do	10:15 – 11:45	BST 48, SR	Sachs
Proseminar: Evolution! Geographie, Ökonomie und Zeit	Mi	10.15 – 11.15	BST 48 SR	Hammer
Proseminar Physische Geographie: Mensch und Umwelt im Holozän	Do	11.15 – 12.45	INF 348 132	Kadereit
Geomorphologische Prozesse	Di	09.15 – 10.45	INF 348, R 132	Bubenzer
Proseminar Physische Geographie: Ausgewählte Themen der Physischen Geographie	Do	14.15 – 15.45	INF 348 015	Hecht
Bevölkerungsgeographie: Weltweite Migration	Di	14.15 – 15.45	BST 48 HS	Gerhard
Politische Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung	Do	14.15 – 17.45	INF 348, R 013	Mattisek

## Hauptseminare

Titel	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Dozent
Klimaforschung live	Di	11:15 – 12:45	INF 229, R 120	Vollweiler
Aktuelle Studien zum „Globalen Wandel“	Do	14:15 – 15:45	INF 348, R 132	Menzel
Kommunikation von Risiken in Markträumen (Communication of Risks in Market Space)	Do	13.00 – 16.00, 14- tägig		Handke
Mediengeographie	Do	10.15 – 12.45	INF 348, R 013	Mattisek
Creative Cities- the new urban condition for growth and shrinkage in cities	Do	14.15 – 15.45	Heidelberg Center for American Studies, Hauptstraße 120	Gerhard
Youth in South Asia	Blockseminar (22./23.6. und 6./7.7. 2012)			Graner

## Seminare

<b>Titel</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Dozent</b>
Geographische Dokumentationen	-	-	-	Bender
Die Umwelt als geographische Schnittstelle: Ressource, Gefahr & Schutzgut	März 2012	-	-	Siart, Bödeker
GIS für Geschichte und Archäologie	Di	11:15 – 12:45	BST 48, SR	Zipf, De Noronha Vaz
Einführung in die objektbasierte Fernerkundung mit Feature Analyst® für ArcGIS	Blockveranst. st., Termine noch bekannt gegeben			Brrilmayer Bakti
Umwelt und Entwicklung: Beispiele kritischer Umweltanalyse aus einer lateinamerikanischen Perspektive	Block	Ende Juni/ Anfang Juli		Eschenhagen
Modellierung in der Geographie mit Agentensystemen	Do	14.15 – 15.45	BST 48 PC Pool	Hagenauer
Praxisseminar: ArcGIS in der Hydrogeographie	13.08.2012 - 17.08.2012	09:00 - 16:00	BST 48 PC Pool	Stork, Marberg
Geosoziale Netzwerke – Theorien, Konzepte und aktuelle Forschungsansätze	Mo	14.15 – 15.45	INF348, Raum 15	Zipf, Roick
Geoparks, Geotope, Lehrpfade, Geo-Museen und Geo-Pressen – Theorie und Praxis der Öffentlichkeitsarbeit in	3 Blocksitzun- gen, sonst wöchentlic h		INF 348 013	Alisch

der Geographie				
Forschungsseminar Wirtschaftsgeographie	Mo	15.15 – 16.45	BST 48, R211 (Konferenzzimmer)	Glückler
Kleine Forschergruppe Wirtschaftsgeographie	Mo	13.15 – 14.45	BST 48 SR	Glückler
English texts? No Problem! Human Geography reading seminar	Di	14.15 – 15.45	SR BST 48	Griesinger
Geodatenmodellierung für Geodatenbanken	Di	08.15 – 09.45	BST 48 PC-Pool	Höfle
Erfassung und Analyse von Laserscannerdaten in der Physischen Geographie	6 Termine		BST 48 (SR & PCP)	Höfle, Forbriger
Journal Club - 3D Geoinformation	Di	14.15 – 15.45	BST 48 Seminarraum (14-tägig)	Höfle
Seminar Brasilien (zur Vorbereitung auf die große Exkursion)	17.02.2012 , 2 Tage im Juni/Juli 2012		-	Gebhardt, Sahr, Wiertz
Praxisseminar: Geokommunikation im Web – Möglichkeiten der Internetkartographie	Do	10.15 – 11.45	BST 48 PC-Pool	Auer

## Übungen

Titel	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Dozent
Geokommunikation im Web - Möglichkeiten der Internetkartographie	Do	10:15 – 11:45	BST 48, PC-Pool	Auer
GIS und Fernerkundung mit Erdas Imagine	-	-	-	Siart
Geo-Softwareprojekt mit Java	Fr., 20.04.2012, Fr., 04.05.2012, Sa., 05.05.2012, Fr., 01.06.2012, Fr., 13.07.2012	-	BST 48, PC-Pool	Uden, Lauer
GIS Analyse für Fortgeschrittene	Di	14:14 – 15:45	BST 48, PC-Pool	Zipf, Lanig
Einführung in die Fernerkundung	Mo	10:15 – 12:15	Czernyring 22/11-12, R G406	Michel
Laborpraktikum 1	Mo	08:15 – 12:00	INF 348, R 132 + Labor	Schukraft
Einführung in SPSS – computergestützte Auswertung statistischer Daten	-	29.06. -01.07.	BST 48, PC-Pool	Sachs
Karteninterpretation (Kartographie II)	Mi	09:15 – 10:45	INF 348, R 013	Sachs
Einführung in Methoden der sozialen Netzwerkanalyse – Übung zur Vorlesung	Mi, 14-tägig	09.30 – 13.00	BST 48 PC-Pool	Panitz

Einführung in die soziale Netzwerkanalyse	wird noch festgelegt	14-tägig	BST 48 PC Pool	Glückler
Mobile GIS-Anwendungen im Tourismus		vorauss. 01. – 09. September		Roick, Neis

## Exkursionen

<b>Titel</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Dozent</b>
Interdisziplinäre eintägige Exkursion Physische Geographie - Geschichte	-	21.04.2012	-	Vollweiler, Christ
Eintägige Exkursion Deutsche Weinstraße	-	02.06.2012	-	Vollweiler
Große Exkursion Brasilien (Amazonien)	-	Juli / August 2012	-	<i>Gebhardt, Sahr, Wiertz</i>
Nordirland und Norden der Republik Irland	-	03.09.- 15.09.2012	-	Gebhardt, Griesinger
Schweiz	-	07. – 11.06.2012	-	Wunder
Zwischen Hochschwarzwald und Albtrauf	-	28.05 – 01.06	-	Menzel
Doppelstadt Mannheim- Ludwigshafen	-	14.06. - 16.06.2012	-	Sachs, Köppe
Fünftägige Exkursion Westmittelfranken	-	Ende Juni/ Anfang Juli 2012	-	Handke
Exkursion Odenwald und Keuperbergland	-	31.05. und 01.06	-	Mächtle
Exkursion (Übung im Gelände) Südwestdeutschland (3 Tage)	3 Tage	April oder Juli	-	Hecht
Speläologische Erschließung ausgewählter Karst- phänomene der Schwäbischen Alb (Speläologieexkursion Schwäbische Alb)	4 Tage	Pfingstferien 2012	-	Sterr
Wasser und Karst 2012	4 Tage	28.-31. August 2012	-	Sterr/Lehn
Exkursion Nachhaltigkeit, Energiepolitik und Umweltschutz (mit	4 Tage	9.4.-12.4.2012	-	Mattisek

Schwerpunkt Freiburg und Umgebung)				
---------------------------------------	--	--	--	--

## Geländepraktika

<b>Titel</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Dozent</b>
(Post-)Koloniale Spurensuche in Heidelberg	-	20.04., 30.05. – 01.06., 22.06.	BST 48, SR	Griesinger, Wiertz
(Geländepraktikum) Vráble (Slowakei)	-	26.03. – 01.04.	-	<i>Schukraft, Nowaczinski</i>
Auf den Spuren der postmodernen Stadt – das Beispiel Berlin	-	20.03. - 21.03. 2012 & 11.04. - 14.04.	-	Sachs, Köppe
Humangeographische Anwendungen von frei verfügbaren Geodaten	Mi	14.15 – 17.30	BST 48 PC Pool	Götz, Neis
„Einzelhandel und Stadtentwicklung – Eine produktive Symbiose?“ – Untersuchungen zur aktuellen Situation der Einzelhändler in Heidelberg	5 Termine	ganz/halbtägig	BST 48	Meier
Schienenverkehr in der Region – Beispiel Niederbayern		25. – 30. 09. 2012	BST / Gelände	Achen
Geländepraktikum Physische Geographie (mehrere Kurse)	wird noch bekannt gegeben			Hecht, Kadereit, Schukraft, Holzhauer

## Tutorien

Titel	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Dozent
Zwischenprüfungstutorium	1. Termin: Freitag, 27.04.2012 von 14:00 bis 17:00, Seminarraum BST 2. Termin: nach Vereinbarung (ca. 2 Wochen vor der Prüfung)		Seminarraum BST	Thome, Walz
General Studies II: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation	Block in der vlfreien Zeit			Klonner, Herhuth, Veith, Barron
General Studies IV: "Schreibwerkstatt"	im Block, 11. - 13.04	jeweils 09.00 – 16.00 Uhr	SR BST 48	Dorn

## EPG

Titel	Wochentag	Uhrzeit	Ort	Dozent
Wasser – elementare und strategische Ressource des 21.Jhd.	Fr	14:00 – 16:00	INF 348, R013	Lehn

## Fachdidaktik


<b>Titel</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Dozent</b>
Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie 1	Di	17:00 – 19:15	SSDL, R 008	Sommer
Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie 2	Mi	14:15 – 16:30	SSDL R. 007	Bönig


## Kolloquien

<b>Titel</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>	<b>Dozent</b>
Geographie in verschiedenen Berufsfeldern	Do	16:15 – 17:45	INF 348, R 015	Preusker
Seminar für Abschlussarbeiten	Mi (zweiwöchig)	17:00 – 18:30	-	Gebhardt
Kolloquium GIScience	Do	16:00 -18:00	BST 48, HS	Zipf u. a.
Graduiertenkolloquium Geoinformatik	geblockt gegen Semesterende Do./Fr.		BST 48, SR	Zipf
Graduiertenkolloquium Stadtgeographie & Nordamerika	Mo (zweiwöchig)	11.15 – 12.45	BST 48 SR,	Gerhard
Interdisziplinäres Projektkolloquium „RECAST Urumqi“	Do (zweiwöchig)	17.00 – 18.30	INF 348, Raum 132	Sterr/Bubenzer


## Vorlesungen

---


	Titel der Veranstaltung: <b>Hydrogeographie 2 (Regionale Hydrogeographie)</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. L. Menzel</i>
Modul:	Grundlagen Physische Geographie / Regionale Geographie II/III
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Mi 11:15 – 12:45 Uhr, INF 348, HS 015 (Raumänderung möglich)
Inhalt:	<p>Die Vorlesung richtet sich an alle, die sich für regionale Charakteristika ausgewählter Naturräume und damit zusammenhängender, hydrologischer Prozesse sowie für Fragen zur Wasserverfügbarkeit und -nutzung interessieren. Die Vorlesung befasst sich sowohl mit thematischen Schwerpunkten aus der Hydrogeographie (z.B. Landnutzung und Wasserhaushalt, Globaler Wandel) als auch mit der regionalen Hydrogeographie z.B. von Trockengebieten oder Gebirgsräumen.</p>
Anmeldung:	---
Vorbesprechung:	---
Wichtiges:	<p>Erster Termin am 18. April 2012. Die Vorlesung baut auf der „Hydrogeographie“ des WS 2011/2012 auf, jedoch ist deren Besuch keine Vorbedingung für eine Teilnahme an der "Hydrogeographie 2"</p>

	Titel der Veranstaltung: <b>Vegetationsgeographie</b>
Dozenten:	<i>Dr. B. Mächtle</i>
Modul:	Grundlagen der Physischen Geographie 2 (PG2)

Veranstaltungsart:	Vorlesung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Mi 09:15 – 10:45 Uhr, BST 48 HS
Inhalt:	Die VL gibt einen Überblick über die bestimmenden Faktoren der Vegetationsverbreitung der Erde und die Einteilung in verschiedene Großräume
Anmeldung:	keine
Vorbesprechung:	keine
Wichtiges:	Ab 18.4.2012, nicht 25.4., 18.7.


	<b>Geographie wirtschaftlicher Globalisierung</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. J. Glückler</i>
Modul:	Grundlagen Humangeographie 2, Regionale Geographie 1, Forschung Humangeographie (Master)
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Bsp.: Mo 09:15 – 10:45 Uhr, BST 48 HS
Inhalt:	Die Vorlesung führt in Grundkonzepte internationaler wirtschaftlicher Austauschbeziehungen ein und entwickelt ein Verständnis für die Diskussion wirtschaftlicher Globalisierung. Neben der Entwicklung verschiedener Perspektiven auf die Globalisierungsidee stehen Theorien und empirische Befunde der internationalen wirtschaftlichen Verflechtungen im Mittelpunkt: Außenhandel, Kapitalmärkte, Innovation und Transfer von Wissen und Technologie sowie die internationale


	<p>Mobilität von Berufstätigen. Globale Prozesse werden an lokalen geographischen Beispielen der zentralen Global Cities und peripherer offshore-Lokationen diskutiert.</p> <p>Literatur:</p> <p>Dicken, P. (2003): Global Shift: Reshaping the Global Economic Map in the 21st Century. New York: Guilford Press</p> <p>Held, D., McGrew, A., Goldblatt, D., Perraton, J. (1999) Global Transformations. Politics, Economics and Culture. Cambridge: Polity Press</p>
Anmeldung:	keine
Vorbesprechung:	keine
Wichtiges:	erst ab 23.04.2012


	<b>Einführung in die soziale Netzwerkanalyse</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. J. Glückler</i>
Modul:	Angewandte Humangeographie, Geographische Arbeitsmethoden (Master)
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Mo 11:15 – 12:45 Uhr, BST 48 HS
Inhalt:	<p>Neuere Ansätze in der geographischen Agglomerationsforschung, in Innovationstheorien, der Wissensökonomie und der Organisationsforschung thematisieren die zentrale Bedeutung von sozialen Netzwerken. Diese schaffen einerseits den Rahmen für Kooperation, Vertrauen, gemeinsame Normen und Solidarität und andererseits eröffnen sie unternehmerische Gelegenheiten und brokerage-Vorteile vis-à-vis anderen Parteien. Während die</p>

	<p>Theorieentwicklung über die Bildung und Funktion sozialer Netzwerke auf den unterschiedlichen Ebenen zwischen Personen (z.B. Manager, Geschäftspartner, Politiker, Privatpersonen) oder Organisationen (Abteilungen, Betriebe, Unternehmen) bereits weit entwickelt ist, ist ihre methodische Umsetzung und empirische Anwendung lange vernachlässigt worden.</p> <p>Die Entwicklung der sozialen Netzwerkanalyse als quantitatives Instrumentarium zur Analyse und Bewertung von Netzwerkstrukturen, -positionen und Rollenmustern wurde bereits seit den 1950er Jahren verstärkt in der Soziologie entwickelt. Allerdings sind ihre Methoden erst in den letzten 15 Jahren in die empirische Forschung in Management, Organisationsforschung und Wirtschaftssoziologie vorgedrungen. Wenngleich in der Wirtschaftsgeographie bis heute keine empirischen Studien lokaler Produktionssysteme (z.B. Silicon Valley, Industriedistrikte) bekannt sind, so gibt es eine Reihe von gewinnbringenden Anwendungsmöglichkeiten für das Fach. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Methode und diskutiert entsprechende Anwendungen für die Wirtschaftsgeographie (z.B. Städtenetze, regionale Unternehmensnetze etc.)</p> <p>Literatur:</p> <p>Jansen, D. (2006): Einführung in die Netzwerkanalyse: Grundlagen, Methoden, Forschungsbeispiele. Wiesbaden: VS-Verlag.</p> <p>Wasserman, S. und Faust, K. (1994): Social Network Analysis. Methods and Applications. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Scott, J. (2000): Social Network Analysis. A Handbook. London: Sage.</p> <p>Kilduff, M. und Tsai, W. (2003): Social Networks and Organizations. London: Sage</p>
Anmeldung:	nicht erforderlich

Vorbesprechung:	keine
Wichtiges:	Erster Veranstaltungstermin: 16.04.2012

	Titel der Veranstaltung: <b>Allgemeine Physische Geographie II: Geomorphologie</b>
Dozenten:	<i>S. Hecht</i>
Modul:	Grundlagen Physische Geographie II
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Do 09:15 – 10:45 Uhr, (Raum steht noch nicht fest)
Inhalt:	<p>Die Vorlesung gehört zu den vier Grundvorlesungen in der Physischen Geographie (Boden-, Vegetations-, Klimageographie, Geomorphologie), die im viersemestrigen Zyklus angeboten werden. Die Inhalte der Vorlesung sind damit – ebenso wie bei den anderen Grundvorlesungen – prüfungsrelevant für die Zwischenprüfung im Lehramtsstudium (alte Prüfungsordnung).</p> <p>In den modularisierten Studiengängen 'Bachelor Geographie' und 'Lehramt (GymPO 2009)' kann die Vorlesung zusammen mit einem der Proseminare zur Physischen Geographie als Modul 'Grundlagen der Physischen Geographie II' angerechnet werden.</p>
Anmeldung:	-
Vorbesprechung:	-
Wichtiges:	


	Titel der Veranstaltung: <b>Kartographie und Computerkartographie</b>
Dozenten:	<i>S. Hecht</i>
Modul:	Methoden in der Geographie II: Kartographie und Computerkartographie
Veranstaltungsart:	Vorlesung mit Übung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Di 14:15 – 16:15 Uhr, INF 235 gHS (Hörsaal Geowissenschaften)
Inhalt:	<p>In der Vorlesung werden die Grundlagen der Kartographie / Computerkartographie vorgestellt und in den anschließenden Übungen anhand von praktischen Beispielen vertieft. Inhalte: u.a. Geschichte der Kartographie, kartographische Grundlagen, Maßstab, Karte/Luftbild/Satellitenbild, Kartennetzentwürfe, geodätische Grundlagen, Koordinatensysteme, Topographische Karten, Reliefdarstellungen, Thematische Karten, Grundlagen Computerkartographie/Geographische Informationssysteme.</p> <p>Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.</p>
Anmeldung:	-
Vorbesprechung:	-
Wichtiges:	Die Veranstaltung wird nur im jeweiligen Sommersemester angeboten.


	Titel der Veranstaltung: <b>Geographische Handelsforschung</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Ulrike Gerhard</i>
Modul:	Grundlagen Humangeographie II, Forschung HG I, Fachinhalte Humangeographie
Veranstaltungsart:	Spezialvorlesung

Zielgruppe:	alle
Zeit und Raum:	Mo 14:15 – 15:45 Uhr, BST 48 HS
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen Überblick und Einblick in ein Spezialthema der Wirtschafts- und Stadtgeographie: die geographische Handelsforschung. Denn es geht neben den Grundlagen des Einzelhandels (Betriebsformenwandel, Standortfragen, Internationalisierung etc.) vor allem um die Bedeutung des Handels für die Stadtentwicklung. Hierzu werden lokale wie globale Entwicklungen diskutiert und zum Teil von Praktikern selbst vorgestellt, die über aktuelle Prozesse und Zusammenhänge berichten.
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Vorbesprechung:	--
Wichtiges:	Beginn der VL: 23. April 2012, Diese VL ist eine geeignete Ergänzung zu dem GLP Einzelhandel und Stadtentwicklung in Heidelberg von Dipl.-Geogr. Gino Meier

## Proseminare


---

	Titel der Veranstaltung: <b>Ausgeplündert und abgebrannt? - die Erde des 21. Jahrhunderts in geographischer Sicht</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Hans Gebhardt</i>
Modul:	Grundlagen Humangeographie 2
Veranstaltungsart:	Proseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt
Zeit und Raum:	Dienstag, 16-18 Uhr, Seminarraum BST 48
Inhalt:	<p>Problemlagen der Erde in geographischer Sicht können über das Dreieck Globaler Umweltwandel - Globalisierung - Globale Ressourcenknappheit beschrieben werden. Das Seminar besteht aus einem Lese-Seminar- und einem Referateteil. Es werden Referate zu globalen Zukunftsszenarien, zur politischen Geographie des Klimawandels, zu Schlüsselressourcen der Weltwirtschaft und Ressourcenkonflikten vergeben.</p>
Anmeldung:	Per mail an: <a href="mailto:hans.gebhardt@geog.uni-heidelberg.de">hans.gebhardt@geog.uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	26. Januar 2012, 12.00 im HS BST 48
Wichtiges:	17. April 2012


	<b>Regionales Proseminar „Schweiz“ mit vier Exkursionstagen</b>
Dozenten:	<i>Dr. E. Wunder</i>
Modul:	Regionale Geographie I+II
Veranstaltungsart:	Regionales Proseminar mit Exkursion

Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Proseminar: Mo 16:15 – 17:45 Uhr (wöchentl.), BST 48 Hörsaal Exkursion: 7.-11. Juni 2012
Inhalt:	<p>Die Schweiz ist ein einzigartiger Sonderfall in Europa: Seit 500 Jahren hat dieses Land keinen Krieg mit anderen Staaten geführt (abgesehen vom Widerstand gegen die Besetzung durch Napoleon 1798). Das gewohnte Spiel zwischen Regierung und Opposition gibt es in der Schweiz nicht, weil dort alle wichtigen Parteien gemeinsam die Regierung bilden. Über wichtige Fragen entscheidet ohnehin die schweizerische Bevölkerung selbst in vierteljährlichen Volksabstimmungen. So haben sich in der Schweiz Strukturen herausgebildet – z.B. in der Verkehrs- und Energiepolitik – die weltweit ihres Gleichen suchen. Bis heute lehnen die Schweizer einen Beitritt zur aus ihrer Sicht undemokratischen „Europäischen Union“ (EU) ab. Dennoch ist die Schweiz ein erstrangiger Knotenpunkt internationaler Finanzströme. Vier Landessprachen und 26 weitgehend autonome Kantone formen ein föderalistisches System mit einem Komplexitätsgrad weit höher als in Deutschland.</p> <p>Um das Phänomen Schweiz zu verstehen, werden in Referaten human- wie physiogeographische Aspekte behandelt. Die Liste vorgeschlagener Referatsthemen, aus denen Studierende frei auswählen können, kann per E-Mail angefordert werden. Mit der Exkursion, die in die Gebirgswelt der Zentralschweiz wie auch in die urbanen Zentren führen wird, vertiefen wir die Betrachtung durch die Fokussierung auf aktuelle Entwicklungen und Problemfelder.</p>
Anmeldung:	Ab sofort per E-Mail an <a href="mailto:edgar.wunder@geog.uni-heidelberg.de">edgar.wunder@geog.uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	Es findet keine Vorbesprechung statt. Der erste Seminartermin ist am 16. April, Voranmeldung ist notwendig.
Wichtiges:	Proseminar und Exkursion werden nur in Kombination angeboten, d.h. alle Exkursionsteilnehmer/innen müssen auch das Seminar belegen und umgekehrt. Studierende, die laut Studienordnung kein Regionales Proseminar benötigen, können sich die Seminarleistungen als zusätzliche Exkursionstage anrechnen lassen (in diesem Fall 4+3=7 Exkursionstage). Im


	Seminar ist ein Referat zu halten, das als Hausarbeit auszuarbeiten ist. Bei der Exkursion ist ein Protokoll anzufertigen. Die Kosten für die Exkursion betragen voraussichtlich etwa 190 Euro pro Teilnehmer.
--	--

	Titel der Veranstaltung: <b>Ausgewählte Aspekte der Humangeographie</b>
Dozenten:	<i>Dr. Klaus Sachs</i>
Modul:	Grundlagen Humangeographie II (HG II)
Veranstaltungsart:	Proseminar
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Do 10:15 – 11:45 Uhr, BST 48 SR
Inhalt:	Im Seminar werden ausgewählte Aspekte der Humangeographie vorgestellt und diskutiert (zu den Inhalten vgl. „Wichtiges“).
Anmeldung:	<p>Anmeldung mit begründeten Themenvorschlägen per E-Mail bis zum 8. Feb. 2012 (vgl. „Wichtiges“). Die 20 Teilnehmer/innen werden am 13. Feb. 2012 per E-Mail darüber informiert, welches Thema sie bearbeiten. Informationen zum Terminplan etc. ebenfalls per E-Mail.</p> <p>Die Themen sollten den nachstehenden geographischen Disziplinen zugeordnet werden können und Bezug zu gegenwärtigen Strukturen, Prozessen und Problemen aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bevölkerungsgeographie</li> <li>• Geographische Entwicklungsforschung</li> <li>• Mensch-Umwelt-Beziehungen</li> <li>• Politische Geographie</li> <li>• Sozialgeographie</li> <li>• Stadt-/Siedlungsgeographie</li> <li>• Wirtschaftsgeographie</li> </ul>
Vorbesprechung:	Keine
Wichtiges:	Um eigene geographische Interessen zu vertiefen (oder zu entdecken), wählen die Teilnehmer/innen ihr Thema selbst. Um Dopplungen bei den Themen zu vermeiden, schlagen die


	<p>Teilnehmer/innen zwei unterschiedliche (!) Themen vor, die sie bearbeiten möchten. Die jeweiligen Themenvorschläge sind kurz zu begründen (ca. 1200 Zeichen), die Aktualität des Themas ist mit mindestens drei Quellenangaben zu belegen.</p> <p>Die endgültige Auswahl der Themen erfolgt durch den Seminarleiter.</p> <p>Termin für die Abgabe der Hausarbeiten: 26. März 2012.</p> <p>Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (10–12 Seiten)</li> <li>• Präsentation</li> <li>• aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen</li> </ul> <p>Teilnehmen können max. 20 Studierende.</p>
--	---


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Proseminar: Evolution! Geographie, Ökonomie und Zeit</b></p>
Dozenten:	<i>Ingmar Hammer</i>
Modul:	Grundlagen Humangeographie II
Veranstaltungsart:	Proseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt
Zeit und Raum:	Mittwoch 10:15 – 11:45 Uhr, BST 48 SR
Inhalt:	<p><i>Zielsetzung des Proseminars:</i> Regionale Ökonomien, Technologien und Erklärungsansätze verändern sich im Lauf der Zeit. So sind ehemalige Zentren klassischer Technologien heute Konzentrationen neuer Ökonomien wie z.B. des Versandhandels. Hat der Wirtschaftsgeograph früher über isolierte Akteure, Transportkosten und geographische Entfernungen nachgedacht, stehen heute soziale Distanzen und relationales Handeln im Fokus. Wir erarbeiten im Seminar Lösungsansätze auf die folgende Frage: Warum vollzieht sich Wandel in einer bestimmten Weise und in eine bestimmte Richtung? Der Fokus liegt dabei auf drei Punkten. Erstens: Beobachtung der</p>

	<p>Veränderung. Zweitens: wirtschafts- und sozialgeographischen Theorien, die den Wandel erklären. Drittens: die Entwicklung der Wissenschaft selbst, die durch neue Theorien erst moderne Erklärungsansätze möglich gemacht hat.</p> <p><i>Zu erbringende Leistungen:</i> Texte lesen, Hausarbeit und Präsentation anfertigen. Zur Vertiefung des Stoffes endet das Proseminar mit einer Klausur.</p>
Anmeldung:	Verbindliche Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung
Vorbesprechung:	Dienstag, 14.02.2012. Uhrzeit: 09:00. Ort: SR in der BST48
Wichtiges:	-


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Proseminar Physische Geographie: Mensch und Umwelt im Holozän</b></p>
Dozenten:	<i>A. Kadereit</i>
Modul:	Grundlagen Physische Geographie II
Veranstaltungsart:	Proseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt
Zeit und Raum:	Do 11:15 – 12:45 Uhr, INF 348 132
Inhalt:	<p>Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium und behandelt ausgewählte Themen aus dem Spektrum der Physischen Geographie. Die Themen werden in Form von Referaten vorbereitet und anschließend im Seminar diskutiert. Das Proseminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.</p> <p>In den modularisierten Studiengängen 'Bachelor Geographie' und 'Lehramt (GymPO 2009)' kann das Proseminar zusammen mit einer der Vorlesung ‚Geomorphologie‘ oder ‚Vegetationsgeographie‘ als Modul 'Grundlagen der Physischen Geographie II' angerechnet werden.</p>

Anmeldung:	vorab per email an <a href="mailto:annette.kadereit@geog.uni-heidelberg.de">annette.kadereit@geog.uni-heidelberg.de</a> (bitte Studiengang und Semesterzahl angeben)
Vorbesprechung:	Di, 31.01.2012, 16.15 Uhr, INF 348 015 (zentraler Anmeldetermin für die Proseminare Physische Geographie)
Wichtiges:	


	Titel der Veranstaltung: <b>Geomorphologische Prozesse</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. O. Bubbenzer</i>
Modul:	Grundlagen Physische Geographie II
Veranstaltungsart:	Proseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt
Zeit und Raum:	Di, 9.15 - 10.45 Uhr, INF 348, R 132
Inhalt:	Das Proseminar beleuchtet qualitativ und quantitativ geomorphologische Prozesse und Prozesskombination sowie deren Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren
Anmeldung:	vorab per email an <a href="mailto:olaf.bubbenzer@geog.uni-heidelberg.de">olaf.bubbenzer@geog.uni-heidelberg.de</a> (bitte Studiengang und Semesterzahl angeben)
Vorbesprechung:	Di, 31.01.2012, 16.15 Uhr, INF 348 015 (zentraler Anmeldetermin für die Proseminare Physische Geographie)
Wichtiges:	Erster Termin: 17.04.2012

	Titel der Veranstaltung: <b>Proseminar Physische Geographie: Ausgewählte Themen der Physischen Geographie</b>
Dozenten:	<i>S. Hecht</i>
Modul:	Grundlagen Physische Geographie II
Veranstaltungsart:	Proseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt
Zeit und Raum:	Do 14:15 – 15:45 Uhr, INF 348 015

Inhalt:	<p>Das Seminar richtet sich an Studierende im Grundstudium und behandelt ausgewählte Themen aus dem Spektrum der Physischen Geographie. Die Themen werden in Form von Referaten vorbereitet und anschließend im Seminar diskutiert. Das Proseminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.</p> <p>In den modularisierten Studiengängen 'Bachelor Geographie' und 'Lehramt (GymPO 2009)' kann das Proseminar zusammen mit einer der Vorlesung ‚Geomorphologie‘ oder ‚Vegetationsgeographie‘ als Modul 'Grundlagen der Physischen Geographie II' angerechnet werden.</p>
Anmeldung:	vorab per email an stefan.hecht@geog.uni-heidelberg.de (bitte Studiengang und Semesterzahl angeben)
Vorbesprechung:	Di, 31.01.2012, 16.15 Uhr, INF 348 015 (zentraler Anmeldetermin für die Proseminare Physische Geographie)
Wichtiges:	


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Bevölkerungsgeographie: Weltweite Migration</b></p>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Ulrike Gerhard</i>
Modul:	Grundlagen Humangeographie II, Regionale Geographie I
Veranstaltungsart:	Proseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt, BAS
Zeit und Raum:	Di 14:15 – 15:45 Uhr, BST 48 HS
Inhalt:	<p>Das Seminar präsentiert und diskutiert die Grundlagen der Bevölkerungsgeographie mit Schwerpunkt auf Migration. Hier geht es um Muster der Wanderungsbewegungen, Einwanderungspolitiken sowie Immigrantengeographien. Einen regionalen Schwerpunkt bilden Migrationsmuster in Nordamerika.</p>
Anmeldung:	Bis 26. Januar 2012 per Email an ulrike.gerhard@geog.uni-heidelberg.de

Vorbesprechung:	Donnerstag, 26. Januar 2012, 12:00 Uhr, SR BST
Wichtiges:	LV ist auch für Studierende des Bachelor North American Studies geeignet (Regionales Proseminar)


	Titel der Veranstaltung: <b>Politische Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung</b>
Dozenten:	<i>Dr. Annika Mattisek</i>
Modul:	Grundlagen Humangeographie 2
Veranstaltungsart:	Proseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt
Zeit und Raum:	Do 14:15 – 17:45 Uhr, INF 348, R 013
Inhalt:	<p>Das Proseminar ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil der Veranstaltung ist der Erarbeitung grundlegender Ansätze und Theorien der Politischen Geographie anhand von Lesetexten gewidmet (Geographische Konfliktforschung, Critical Geopolitics, poststrukturalistische Ansätze, postkoloniale und feministische Ansätze, Politische Ökologie etc.).</p> <p>Im zweiten Teil der Veranstaltung erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand dieser Grundlagen Referate und Hausarbeiten zu inhaltlichen Themen. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragestellungen aus dem Schnittbereich von Politischer Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung. Diese reichen von der Geopolitik des Klimawandels, über Konflikte um natürliche Ressourcen bis hin zu den gesellschaftlichen und politischen Auswirkungen von Naturkatastrophen.</p>
Anmeldung:	In der Vorbesprechung
Vorbesprechung:	Do, 26.1.2012, 12-13h, HS BST 48
Wichtiges:	

## Hauptseminare


---

	Titel der Veranstaltung: <b>Klimaforschung live</b>
Dozenten:	<i>Dr. Nicole Vollweiler</i>
Modul:	Angewandte Physische Geographie; Forschung Physische Geographie 1: Fachinhalte Physische Geographie
Veranstaltungsart:	Praxisseminar und Übung
Zielgruppe:	Bachelor, Master
Zeit und Raum:	Di 11:15 – 12:45 Uhr, INF 229 (Institut für Umweltphysik), Raum 120
Inhalt:	<p>Wer das Klima der Gegenwart verstehen und Szenarien für die Zukunft wagen will, muss seinen Blick auch in die Vergangenheit lenken.</p> <p>In diesem Seminar mit Übung lernen die TeilnehmerInnen, aktuelle Literatur und die entsprechenden Daten aus wissenschaftlichen Journals und Datenbanken zu beschaffen und zu verwenden. Bei einem Gang durch die Klimageschichte wird aufgezeigt, welche Klimaarchive es gibt, wie sie die Klimavariabilität aufzeichnen und mit welchen Methoden die Forschung daraus Daten gewinnt. Mit Hilfe von Laborbesuchen am Institut für Umweltphysik wird Einblick gewährt in die Messmethoden. Im Rahmen des praktischen Teils erlernen die Studierenden die Verwendung von Software zur Daten-Auswertung und -Darstellung und werden anhand einer individuellen Aufgabenstellung selbst mit solchen Daten arbeiten.</p> <p>Ziel ist es, dass die Gruppe am Ende ein vertieftes Verständnis der aktuellen Klimaforschung mitnimmt und damit in der Lage ist, Berichte und Literatur zum Klimawandel besser bewerten zu</p>


	können. Die Methodenkenntnisse sollen Grundlage für eigene Forschungsarbeiten sein.
Anmeldung:	bis 02.02.2012 – 12:00 Uhr per Mail an Nicole.Vollweiler@iup.uni-heidelberg.de
Vorbesprechung:	Donnerstag, 02.02.2012 – 17:45 Uhr INF 229, Raum 120

	Titel der Veranstaltung: <b>Aktuelle Studien zum „Globalen Wandel“</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. L. Menzel</i>
Modul:	Forschung Physische Geographie
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Zielgruppe:	MSc, Diplom und LA im Hauptstudium
Zeit und Raum:	Do 14:15 – 15:45 Uhr, INF 348, Seminarraum 132
Inhalt:	<p>Studien zum "Globalen Wandel" zeichnen sich meist durch eine große Interdisziplinarität aus, sodass Hintergründe und Mechanismen von Veränderungsprozessen aus unterschiedlichen Richtungen beleuchtet und analysiert werden müssen, um Lösungsansätze zu entwickeln. In diesem Hauptseminar sollen einige Aspekte des "Globalen Wandels" (z.B. die Dimensionen des Klimawandels, Landnutzungsänderungen, Bevölkerungsentwicklung, Wasserressourcen) anhand des Studiums aktueller Fachliteratur diskutiert werden. Die Teilnehmer des Hauptseminars werden für ihre Referate daher überwiegend englischsprachige Literatur in Form wissenschaftlicher Aufsätze und Berichte der letzten ca. 5-10 Jahre auswerten.</p>
Anmeldung:	Zentraler Anmeldetermin für alle Hauptseminare in der Physischen Geographie ist Dienstag, der 31. Januar 2012 um 17.00 Uhr, HS 015
Vorbesprechung:	Unmittelbar nach der Anmeldung


Wichtiges:	---
------------	-----

	Titel der Veranstaltung: <b>Kommunikation von Risiken in Markträumen          (Communication of Risks in Market Space)</b>
Dozenten:	<i>Dr. Michael Handke</i>
Modul:	Forschung Humangeographie 1
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Zielgruppe:	Masterstudierende, und alle die sich für das Thema interessieren
Zeit und Raum:	Donnerstags (14-tägig), 13.00 -16.0 Uhr
Inhalt:	<p>Risiko ist ein schillernder Begriff, der je nach wissenschaftlicher Fachrichtung unterschiedlich definiert wird und auf unterschiedliche Problemsituationen angewendet werden kann. Je nach Fachrichtung wird unter technischem Risiko, Umweltrisiko, finanzökonomischem Risiko, Entscheidungsrisiko, Konfliktrisiko, systemischem Risiko etc. etwas anderes verstanden. Interdisziplinäre Kommunikation über „das Risiko“ ist nicht möglich. Oder gelingt die Kommunikation von Risiken über Märkte, wenn Risiko einen Preis bekommt? Soziologische Risikoforschungen betonen diesbezüglich, dass Risiko ein nur subjektiv zu begreifendes Phänomen ist, das sozial konstruiert wird, und deshalb nicht gehandelt werden kann. Doch worin genau liegen die Schwierigkeiten der Vermittlung von Risikoverständnissen? Dass der Bedarf der Kommunikation groß ist, zeigen z.B. Umweltkatastrophen, die durch Unfälle in der Erdölindustrie verursacht werden. Sie betreffen weite Landstriche und gehen in Sozialkatastrophen über. Und sie lassen sich im Nachhinein nur interdisziplinär verstehen. Die Frage ist: ließen sie sich durch eine bessere Risikokommunikation vermeiden? Welche Rolle spielen Märkte (z.B. Finanzmärkte). Ist für ein Unternehmen, das eine</p>


	Umweltkatastrophe verursacht, der sichere Preisverfall der eigenen Aktien, Anreiz genug, die Risiken angemessen zu kontrollieren. Doch wie sich zeigt, werden auf Märkten die Risiken der Übernutzung öffentlicher Güter kaum integriert. Auch systemische Risiken werden auf den Finanzmärkten –das zeigt die gegenwärtige Finanzkrise sehr deutlich – nicht adäquat erfasst. Ist eine Kommunikation von Risiken in Markträumen also dienlich?
Anmeldung:	Per Moodle: „Risikokommunikation“ Passwort: Risiko
Vorbesprechung:	
Wichtiges:	Erster Veranstaltungstermin: 26.04.2012 Die Veranstaltung findet alle 14 Tage statt, dafür sind die einzelnen Sitzungen von 13-16.00 Uhr, Dozent ist für Terminverlegungen offen,

	Titel der Veranstaltung: <b>Mediengeographie</b>
Dozenten:	<i>Dr. Annika Mattissek</i>
Modul:	Forschung Humangeographie 1 (Fachinhalte Humangeographie)
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Zielgruppe:	Lehramt, Master, Diplom
Zeit und Raum:	Do 10:15 – 12:45 Uhr, INF 348, R 013
Inhalt:	Das Hauptseminar „Mediengeographie“ beschäftigt sich mit der Frage, wie in unterschiedlichen Medien (Printmedien, Filme, Internet, Fernsehen etc.) gesellschaftliche Wirklichkeit konstruiert wird und welche Rolle dabei die Art des Mediums und die Form der Vermittlung bestimmter Inhalte haben. Im ersten Teil der Veranstaltung werden dazu die Spezifika unterschiedlicher Medien und Möglichkeiten ihrer Analyse erarbeitet. Auf der Basis dieser Grundlagen erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Medienanalysen zu einzelnen

	Fallbeispielen, die überwiegend aus dem Themenfeld der Politischen Geographie stammen.
Anmeldung:	per E-Mail
Vorbesprechung:	Do, 26.1.2012, 13h, HS BST 48
Wichtiges:	

	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Creative Cities- the new urban condition for growth and shrinkage in cities</b></p>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Ulrike Gerhard/PD Dr. Martin Thunert</i>
Modul:	Fachinhaltliche Vertiefung Humangeographie / Forschung Humangeographie I
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Zielgruppe:	Master, Diplom, Lehramt, Magister
Zeit und Raum:	Do 14:15 – 15:45 Uhr, Heidelberg Center for American Studies, Hauptstraße 120
Inhalt:	<p>Throughout the last century, cities have experienced different phases of development. After a long and strong growth period due to industrialization, extensive suburbanisation processes profoundly changed the urban fabric. This trend still continues, it is superimposed, however, by a trend “back to the city”, the so-called reurbanisation trend described by gentrification, downtown revitalization or waterfront development. A whole lot of scientific and/or popular literature has analyzed these trends, often relating it to the “rise of the creative class” by Richard Florida (2003). Creative people such as artists, designer, journalists but also students and other professionals seem to be the most important group of actors to raise the attractiveness of urban sites. With them, even decaying inner urban areas in US-American cities can gain new strength and will be upgraded to a</p>


	<p>new shine.</p> <p>In this interdisciplinary seminar of the departments of political science and urban geography, we will discuss reurbanisation trends from different perspectives. We will look at the creative class in more detail trying to understand, who they are, what they have been and what they can do to the urban composition. Are they really that powerful in changing the urban condition or what other actors can be found? What role do planners, politicians as well as investors play for recent urban developments? Furthermore, the consequences of the observed reurbanisation trends will be discussed. What parts of the city are profiting, which ones are losing grounds, intensifying fragmentation and segregation within the city? These reflections will be embedded in the theoretical debate on urban development, questioning or supporting the myth of creativity as the new urban condition for growth and shrinkage in cities.</p>
Anmeldung:	Bis 3. Februar 2012 per Email an <a href="mailto:ulrike.gerhard@geog.uni-heidelberg.de">ulrike.gerhard@geog.uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	Termin wird noch bekannt gegeben


	<p>Titel der Veranstaltung: <b>Youth in South Asia</b></p>
Dozenten:	<i>PD Dr. Elvira Graner</i>
Modul:	Humangeographie (auch Angewandte HG)
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Zielgruppe:	Lehramt, Master, Diplom (& B.A. Südasiastudien)
Zeit und Raum:	Blockseminar (22./23.6. und 6./7.7. 2012)
Inhalt:	Young people are a group of key importance. By their sheer numbers, they are a major challenge for both policy makers and development partners. At the same time, the provision of

	<p>services particularly to this group is crucial in order to support them for setting up their lives, both professional and personal. In spite of this relevance, there are only a few studies that specifically concentrate on young people. In addition, many of these focus on demographic parameters, whereas political aspects are usually dealt with rather eclectically.</p> <p>This seminar will critically assess youth and youth policies in South Asia. It is linked to a series of research projects that have been and are currently carried out across the region. The focus of the seminar will be a critical review of the most crucial aspects of youth and youth policies in what is often epitomised as the "digital age". It will also discuss the changing sector policies (as for instance in education) , at the global as well as the national level in the respective countries, including India, Sri Lanka, Bangladesh, Nepal (and possibly Bhutan). The first part of the seminar will address more general aspects, linking youth and population geography, geographical development studies, and development strategies.</p> <p>Bibliography: will be provided for general information (&amp; compiled by the participants for their essays)</p>
Anmeldung:	per E-Mail (egraner@gmx.de, elvira.graner@cimonline.de)
Vorbesprechung:	per E-Mail (& Skype)
Wichtiges:	Blockseminar (for dates see above; the seminar will be held in English, in case colleagues from South Asia will also be present)


## Seminare

---


	Titel der Veranstaltung: <b>Geographische Dokumentationen</b>
Dozenten:	<i>Anna-Maria Bender</i>
Modul:	Angewandte Humangeographie
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Blockveranstaltung; Termin wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Inhalt:	<p>Praxisorientiertes Seminar zum Thema mediale Geographie. Das Seminar soll den Studierenden mit vielen praktischen „Fingerübungen“ und theoretischem Background aus Geographie und Filmwissenschaft zeigen, wie geographische Inhalte mit dem Genre Dokumentation vermittelt werden können, aber auch wie durch Dokumentationen Weltbilder in unseren Köpfen entstehen.</p>
Anmeldung:	Per Email bis spätestens 15.3.2012 an: <a href="mailto:A.Bender@uni-heidelberg.de">A.Bender@uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	10.4.2012, 10-12 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)
Wichtiges:	-


	<b>Die Umwelt als geographische Schnittstelle:          Ressource, Gefahr &amp; Schutzgut</b>
Dozenten:	<i>Dr. C. Siart, Dipl.-Geogr. J.M. Bödeker (IFEU Heidelberg)</i>
Modul:	Angewandte Physische Geographie (BSc; 8LP), Forschungsmethoden Physische Geographie I (5 ECTS), Projektseminar S/Ü

Veranstaltungsart:	Übung, Seminar
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Blockseminar (evtl. März 2012), genauer Termin wird nach Abschluss der Anmeldung bekannt gegeben
Inhalt:	<p>Das Seminar soll die Vernetzung von physisch-geographischen Grundlagen, umweltrelevanten Gesetzesvorgaben und kommunaler Planungspraxis (u.a. Klimaschutzprogramme, Umweltmanagementsysteme) anhand von aktuellen Beispielen vermitteln.</p> <p>In Anbetracht jüngster Ereignisse (Fukushima, Atomausstieg, Diskussion um erneuerbare Energien) steht dabei gerade der explizite Anwendungsbezug im Mittelpunkt, wobei auch Themenbereiche wie E-Energy, alternative Energiegewinnung und Energieeffizienz aufgegriffen werden. Die Teilnehmer/innen bekommen einen fundierten Einblick in die Grundlagen einer nachhaltigen Energiewirtschaft sowie die Anwendung geographischen Know-hows an der Schnittstelle von Forschung, Verwaltungspraxis und freier Wirtschaft. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung mit einer Kurzexkursion zu lokalen Akteuren in der Metropolregion Rhein-Neckar verbunden.</p>
Anmeldung:	ab sofort per E-Mail: christoph.siant@geog.uni-heidelberg.de
Vorbesprechung:	zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit des SS 2012, genaues Datum wird umgehend per E-mail bekannt gegeben
Wichtiges:	Anforderungen: Referat, Hausarbeit, aktive Mitarbeit, Exkursionsteilnahme


	<b>GIS für Geschichte und Archäologie</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Alexander Zipf</i> , Assistant Prof. Dr. Eric de Noronha Vaz
Modul:	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Angewandte Humangeographie</li> <li>+ Methoden in der Geographie II: Geographische Informationssysteme</li> <li>+ Angewandte Geoinformatik</li> </ul>

Veranstaltungsart:	Proseminar, Übung, Praxisseminar
Zielgruppe:	Bachelor
Zeit und Raum:	Wöchentlich Dienstag, 11:15 – 12:45 Uhr (SR BST 48)
Inhalt:	<p>Im Seminar werden Grundlagen der Nutzung von GIS und Methoden der Geoinformatik in den Anwendungsgebieten Geschichtswissenschaft und Archäologie behandelt. Dabei wird aufbauend auf den Kenntnissen der Grundvorlesung Geoinformatik Konzepte für die Erfassung, Verwaltung, Analyse und Visualisierung historischer und archäologischer Daten erarbeitet. Für unterschiedliche Teilaspekte und exemplarische Nutzungsfälle werden Seminarthemen vergeben, die an Hand von aktueller Literatur vorgestellt werden sollen.</p> <p>Querschnittsartig sollen die Nutzungsmöglichkeiten von Methoden der GIScience für Fragestellungen und Konzepte der Archäologie behandelt werden. Dies geschieht zunächst in einem ersten stärker theoretischen Teil, in dem die relevanten Konzepte und Methoden der GIScience vorgestellt werden, während in einer zweiten Phase praktische Anwendungen im Vordergrund stehen. Hier sollen u.a. prädiktive Modelle, Methoden der Fernerkundung und empirische Verfahren der "Spatial Analysis" im Kontext der nachhaltigen Entwicklung archäologischer Stätten und historisch-kultureller Orte vorgestellt werden, die die Beantwortung raumbezogener Fragen zum Schutz des "Cultural Heritage" (Kulturerbes) unterstützen sollen.</p>
Anmeldung:	per Email an <a href="mailto:bettina.knorr@geog.uni-heidelberg.de">bettina.knorr@geog.uni-heidelberg.de</a> (Sekretariat Prof. Dr. Zipf)
Vorbesprechung:	erste Sitzung
Wichtiges:	Umfang: 2 SWS


	Titel der Veranstaltung: <b>Einführung in die objektbasierte Fernerkundung mit Feature Analyst® für ArcGIS</b>
Dozenten:	<i>Barbara Brilmayer Bakti M. A.</i>
Modul:	Bachelor: Methoden in der Geographie - Geographische Informationssysteme Master: Geographische Arbeitsmethoden Diplom: Geographische Arbeitsmethoden f. Fortgeschrittene Lehramt/ Magister: Ü fakultativ
Veranstaltungsart:	Seminar/ Übung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Blockveranstaltung, Termine werden per E-Mail nach Voranmeldung bekannt gegeben
Inhalt:	<p>Sehr hochauflösende Satellitenbilder sind seit einiger Zeit verstärkt verfügbar u. teilweise bereits in Google Earth verfügbar. Auf Grund der hohen Pixelanzahl sind objektbasierte Verfahren am besten zur Klassifikation dieser Bilder geeignet. Feature Analyst® bietet dabei eine benutzerfreundliche Bedienoberfläche und lässt sich – da als Extension für ArcGIS verfügbar – besonders gut in GIS-Arbeitsschritte eingliedern. Nach einem kurzen theoretischen Überblick lernen die Teilnehmer anhand eines vorbereiteten GeoEye-1 Satellitenbildes die Anwendungsmöglichkeiten von Feature Analyst® kennen. Einsatzmöglichkeiten der Software bzw. objektbasierter Fernerkundungsmethoden im Rahmen verschiedener (physio-) geographischer Fragestellungen werden aufgezeigt.</p>
Anmeldung:	Voranmeldung per E-Mail bis 1.4. 2012 an <a href="mailto:Barbara.brilmayerbakti@geog.uni-heidelberg.de">Barbara.brilmayerbakti@geog.uni-heidelberg.de</a>
Vorbereitung:	Per E-Mail nach Voranmeldung
Wichtiges:	Veranstaltung findet vorbehaltlich endgültiger Bewilligung und ausreichender Teilnehmerzahl statt. Grundkenntnisse in GIS (z. B. Einführungsvorlesung) werden benötigt.

	Titel der Veranstaltung: <b>Umwelt und Entwicklung: Beispiele kritischer          Umweltanalyse aus einer lateinamerikanischen          Perspektive</b>
Dozenten:	<i>Dr. Maria Luisa Eschenhagen</i>
Modul:	<b>Regionale Geographie I</b>
Veranstaltungsart:	<b>Seminar</b>
Zielgruppe:	<b>Alle</b>
Zeit und Raum:	<b>geblockt in einer Woche, Ende Juni oder Anfang Juli</b>
Inhalt:	<p>Das Konfliktpotential der Umweltprobleme wird immer größer, wie es schon bei Wasser, Biospritt oder Bergbau klar zu erkennen ist. Umweltprobleme werden außerdem gerne vornehmlich auf instrumentelle Weise angegangen: vonseiten der naturwissenschaftlichen und angewandten Wissenschaften. Deren Effektivität ist jedoch meist begrenzt, da es sich um sehr komplexe Verhältnisse handelt, die weder punktuell noch strikt disziplinär zu verstehen und zu lösen sind.</p> <p>Das Analysepotential der Sozialwissenschaften wird hier oft übersehen und/oder nicht genutzt. Daher ist das Hauptanliegen dieses Seminars, die verschiedensten Perspektiven und Beiträge einiger Disziplinen der Sozialwissenschaften vorzustellen, die konstruktive Analysen der Umweltprobleme entwickelt haben. Diese Beiträge werden hauptsächlich aus der lateinamerikanischen Perspektive dargestellt. Um diese theoretischen Beiträge dann praktisch anzuwenden, werden verschiedene Umweltkonfliktherde in Lateinamerika vorgestellt und analysiert. Ein interdisziplinärer Ansatz ist dabei unumgänglich.</p>
Anmeldung:	Per eMail bis 01.04.2012 bei <b>handke@uni-hd.de</b>
Vorbesprechung:	<b>Montag, 23.04.2012, 13.00 Uhr</b>


Wichtiges:	<p>Inhaltsgliederung:</p> <p>A) Sozialwissenschaften und Umwelt: 1. Verschiedene Natur- und Umweltdefinitionen, 2. Umweltdenken in Lateinamerika 1, philosophische Ansätze, 3. Umweltdenken in Lateinamerika 2, Alternativen zur Entwicklung, 4. Beiträge der Umweltsoziologie: Soziale Strukturen und Umwelt, 5. Beiträge der Umweltgeschichte: Perspektiven und Möglichkeiten, 6. Beiträge der Politischen Ökologie: Konzepte der Umweltkonflikte,</p> <p>B) Beispiele von Umweltkonflikten in Lateinamerika: 1. Beispiele von transnationalen Umweltkonflikten in Lateinamerika, 2. Biospritt und Soja, 3. Mineralabbau und Extraktivismus-Wirtschaft, 4. Analyse eines selbstrecherchierten Fallbeispiels</p> <p>Anforderungen (Notengebung):  2 x Lektürenachweise: je 20%; Teilnahme: 20%,  Abschlussarbeit: 40%</p>
------------	--


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Modellierung in der Geographie mit Agentensystemen</b></p>
Dozenten:	<i>Julian Hagenauer, Marco Helbich</i>
Modul:	Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme; Angewandte Geoinformatik; Fortgeschrittene Methoden der Geoinformatik
Veranstaltungsart:	<b>Seminar/Übung</b>
Zielgruppe:	Bachelor, Master, Lehramt
Zeit und Raum:	Do 14:15 – 15:45 Uhr, BST 48 PCP
Inhalt:	<p>Agentenbasierte Modellierung ermöglicht es mittels Nachbildung des individuellen Verhaltens einzelner Akteure (Agenten) Phänomene auf einer aggregierten Ebene deutlich zu machen, welche nicht direkt aus dem Verhalten der einzelnen Entscheidungsträger ersichtlich sind. Agenten-Basierte Systeme stellen deshalb in der Geographie ein mächtiges Werkzeug zur Modellierung komplexer Prozesse, wie beispielsweise urbaner</p>


	Zersiedlung, Segregation, Landnutzungsänderung oder aber auch Evakuierungs- und Verkehrssimulationen dar. Im Rahmen der Veranstaltung wird das Thema agentenbasierte Modellierung anwendungsgerecht anhand von geographischen Fragestellungen untersucht. Hierzu werden praktische Kenntnisse der Erstellung agentenbasierter Modelle mittels NetLogo vermittelt.
Anmeldung:	per E-Mail an <a href="mailto:hagenauer@uni-heidelberg.de">hagenauer@uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	In der Veranstaltung
Wichtiges:	Umfang 2 SWS


	Titel der Veranstaltung: <b>Praxisseminar: ArcGIS in der Hydrogeographie</b>
Dozenten:	<i>Dipl. Geogr. Matthias Stork, MSc und Ines Marberg, M.A.</i>
Modul:	Bachelor: Angewandte Physische Geographie Master: Geographische Arbeitsmethoden
Veranstaltungsart:	Praxisseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Master
Zeit und Raum:	13.08.2012 - 17.08.2012 09:00 - 16:00 PC Pool Berliner Str. 42
Inhalt:	In der Hydrologie bzw. Hydrogeographie sind GIS Systeme ein wichtiger Bestandteil der Analyse; sei es bei der Flussgebietscharakterisierung oder bei anspruchsvolleren hydrologischen Modellierungen. Daher wird das Praxisseminar die wesentlichen Methoden zur Verwendung von ArcGIS in der Hydrogeographie vorstellen und somit den Studierenden praxisnahe Methoden vermitteln. Das Seminar umfasst zum einen Arbeiten am Computer und zum anderen ein

	Geländeaufenthalt in einem ortsnahen Flussgebiet.
Anmeldung:	matthias.stork@geog.uni-heidelberg.de
Vorbesprechung:	17:00 18.05.2012
Wichtiges:	


	Titel der Veranstaltung: <b>Geosoziale Netzwerke - Theorien, Konzepte und aktuelle Forschungsansätze</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Alexander Zipf, Oliver Roick</i>
Modul:	Forschung Geoinformatik 1: Fachinhalte Geoinformatik Forschung Geoinformatik 2: Forschungsforum Geoinformatik
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	Master, Diplom, Lehramt
Zeit und Raum:	Montag, 14:15 – 15:45, INF348, Raum 15
Inhalt:	<p>Im Zuge stetig wachsender Verbreitung so genannter Smartphones, die permanente Ortsbestimmung und Vernetzung ermöglichen wurden soziale Netzwerke, wie Facebook oder Google+ um ortsbezogene Komponenten erweitert bzw. neue (z.B. Foursquare und Gowalla) um dieses Paradigma geschaffen.</p> <p>Im Seminar werden Theorien und Konzepte sowie aktuelle Forschungsansätze, wie die Analyse sozialer Netze, Aspekten der Privatsphäre oder die Informationsextraktion aus geosozialen Netzwerken diskutiert.</p>
Anmeldung:	per E-Mail an roick@uni-heidelberg.de
Vorbesprechung:	Donnerstag, 02. Februar 2012, 16 Uhr, INF348, Raum 15
Wichtiges:	

	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Geoparks, Geotope, Lehrpfade, Geo-Museen und Geo-          Presse - Theorie und Praxis der Öffentlichkeitsarbeit in          der Geographie</b></p>
Dozenten:	<i>Dipl.-Geogr. Dr. Matthias Alisch</i>
Modul:	<p>Geographische Arbeitsmethoden (Master), Projektseminar          (Diplom),          alle Studiengänge der Geographie: als freiwillige zusätzliche          Veranstaltung</p>
Veranstaltungsart:	(Projekt-)Seminar/Übung
Zielgruppe:	Master, Diplom, (Lehramt, Bachelor)
Zeit und Raum:	4 Blockseminar-Sitzungen, alle 3-4 Wochen freitags 10:15 - 14:00 Uhr, INF 348 013, sowie eine 1-Tages-Exkursion
Inhalt:	<p>Folgende Themen werden behandelt (teils als Kurzreferate oder          Hausarbeiten durch Studierende, ggf. als Gruppenarbeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historie und Definitionen der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Einführung in die Kommunikationstheorien</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit an Geographischen Instituten – Leitfaden und praktische Umsetzung</li> <li>• Übersicht zur Geographie in den Medien: von Geo-Presse, über Radio/TV bis Soziale Netzwerke</li> <li>• Geoparks: von den Anfängen in den USA bis zum European Geoparks Network</li> <li>• Geotope als kommunikative Chance (Definition, Typen, Beispiele, Konzepte zur Erschließung)</li> <li>• Geo-Lehrpfade als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Konzeption bis Planung eines Geo-Lehrpfades</li> <li>• Geographisch-geowissenschaftliche Themen in Museen</li> <li>• Schreibwerkstatt: von der Recherche bis zur Erstellung und Veröffentlichung</li> </ul>
Anmeldung:	während der Vorbesprechung (in begründeten Ausnahmefällen auch per E-Mail <a href="mailto:matthias.alisch@intergraph.com">matthias.alisch@intergraph.com</a> )
Vorbesprechung:	Freitag, 27.01.2012, 15:00-16:00 Uhr, INF 348 015
Wichtiges:	Die vier Blockseminar-Termine sowie der Termin der 1-Tages- Exkursion werden auf der Vorbesprechung bekanntgegeben.


	Titel der Veranstaltung: <b>Forschungsseminar Wirtschaftsgeographie</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. J. Glückler</i>
Modul:	Bachelorarbeit, Masterarbeit
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	Absolventen aller Studienabschlüsse
Zeit und Raum:	Mo 15:15 – 16:45 Uhr, BST 48, #211 (Konferenzzimmer)
Inhalt:	<p>Das Forschungsseminar ist Teil der Abschlussmodule der Studiengänge Bachelor und Master sowie der Studiengänge Lehramt und Promotion. Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Forschungsarbeiten im Bereich der Wirtschaftsgeographie mit Studierenden und Mitarbeitern der Arbeitsgruppe diskutieren. Jede Abschlussarbeit soll mindestens einmal in diesem Seminar vorgestellt werden. Das Ziel der Diskussion besteht darin, hinsichtlich geeigneter Fragestellungen, der Konzeption eines Untersuchungsdesigns, der Wahl und Umsetzung der Methoden und der Durchführung eigener empirischer Studien in gemeinsamer Diskussion und von anderen Arbeiten zu lernen. Das Kolloquium bietet ferner Beratung für die Planung eines eigenen Vorhabens und die Struktur einer Abschlussarbeit.</p>
Anmeldung:	keine
Vorbereitung:	keine
Wichtiges:	Alle Termine des Semesters werden in der ersten Sitzung am 16.04.2012 geplant.

	Titel der Veranstaltung: <b>Kleine Forschergruppe Wirtschaftsgeographie</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. J. Glückler</i>
Modul:	Forschung Humangeographie 3
Veranstaltungsart:	Kleine Forschergruppe
Zielgruppe:	Master / Lehramt und Diplom im Hauptstudium
Zeit und Raum:	Mo 13:15 – 14:45 Uhr, BST 48 SR Zusätzliche Blockveranstaltungen für eigene Forschungsarbeiten.
Inhalt:	<p>Die Forschergruppe ist eine Lernform, die im Master sowie im Hauptstudium von Lehramt, Magister und Diplom das Ziel verfolgt, die eigenen Fähigkeiten in der Identifikation von Problemstellungen und die Planung eines Forschungsdesigns zu erweitern. Das Modul setzt sich aus einer wöchentlichen Übung (Lektürekurs mit Reader) und der selbständigen Erarbeitung eines kleinen Forschungsthemas im Kontext der Wirtschaftsgeographie zusammen. Die eigene Arbeiten werden in begleitenden Blocksitzungen beraten, moderiert und zur Diskussion gestellt. Es besteht die Möglichkeit, Themen in kleinen Arbeitsgruppen gemeinsam zu entwickeln. Das Modul wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen und ist eine wichtige Vorbereitung auf individuelle Abschlussarbeiten in den Studiengängen.</p> <p>Die Themen bzw. spezifischen Problemstellungen werden in Abhängigkeit von den Interessen der Teilnehmer gewählt. Das Modul vermittelt zwei Schlüsselkompetenzen: (1) Die Fähigkeit, innerhalb eines Themas eine wissenschaftliche Problemstellung zu identifizieren und (2) die Fähigkeit, für eine Problemstellung einen konsequenten Lösungsweg, d.h. Untersuchungsdesign zu entwickeln. Die konkreten Themen der Forschergruppe dienen auch als inhaltliche Vorbereitung auf die mögliche Masterarbeit.</p>
Anmeldung:	erfolgt bei der Vorbesprechung
Vorbesprechung:	nach Ankündigung


Wichtiges:	erster Veranstaltungstermin: 16.04.2012
------------	---

	Titel der Veranstaltung: <b>English texts? No Problem! Human Geography reading seminar</b>
Dozenten:	<i>Diana Griesinger</i>
Modul:	
Veranstaltungsart:	Reading seminar
Zielgruppe:	Primarily advanced students but also younger students who are willing to make an effort to actively contribute to this class.
Zeit und Raum:	Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, Seminarraum BST48
Inhalt:	<p>Being able to read, write and discuss in English is a soft skill that many employers require. At university, students are asked to start improving their English skills at an early stage. However, many students seem to refrain from regularly reading English texts and only really begin to deal with them when their final exams or master thesis force them to do so. In order to bring you closer to academic English texts this course offers you the chance to improve your spoken and written English texts by dealing with various examples.</p> <p>In this reading seminar, we will be reading texts from international journals such as <i>Progress in Human Geography</i>, <i>Political Geography</i>, <i>Antipode</i> and <i>Geopolitics</i>. Following a short introduction into selected fields of Human Geography, we will focus on current debates and topics of Political Geography. We will read and discuss texts by Geographers such as Klaus Dodds, Derek Gregory and Jennifer Hyndman as well as texts that have sparked discussions relevant for Human Geographers from authors such as Judith Butler or Arturo Escobar. Furthermore, we will watch extracts from films, documentaries and interviews (e.g. with Derek Gregory or David Harvey).</p>


	<p>In order to address the root cause of problems with English texts (which is not using the English language regularly!) this course aims at activating all participants: You can only improve your language skills by using English again and again. The emphasis of the course thus will be on practical work – you will get many chances to practice your spoken and written English. Some hints on dealing with academic texts (e.g. reading techniques) and language exercises (e.g. common mistakes by German native speakers, expressing your opinion in English, presenting and answering techniques) will soon provide you with the tools to effectively discuss and talk about texts on Human Geography. The course also offers you the opportunity to improve your written English by considering essential skills for academic writing (e.g. composing well-structured texts, paragraphs and sentences). Regular attendance and active participation are mandatory to make the idea of this course work (which is getting <i>you</i> to use English!).</p>
Anmeldung:	To register for this course, please send an email to <a href="mailto:diana.griesinger@geog.uni-heidelberg.de">diana.griesinger@geog.uni-heidelberg.de</a> and include your full name, matriculation number, semester and program of study in the email.
Vorbesprechung:	
Wichtiges:	English will be the <i>only</i> language used in the course. A reader (approx. 6,50€) will be provided in class.

	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Geodatenmodellierung für Geodatenbanken</b></p>
Dozenten:	<i>Bernhard Höfle</i>
Modul:	Methoden in der Geographie III: GIS (MG3) Angewandte Geoinformatik (AGI)
Veranstaltungsart:	Praxisseminar / Blockseminar


Zielgruppe:	Bachelor (ab 5. Semester)
Zeit und Raum:	Di 8:15 – 9:45 Uhr, BST 48 PC-Pool
Inhalt:	<p>Bei jeder GIS-Analyse und in jedem GIS-Projekt müssen Geodaten bearbeitet und verwaltet werden. Dies geschieht heute in Geodatenbanken. Daher benötigt jeder, der ernsthaft mit GIS und Geodaten arbeiten will, fundierte Kenntnisse über die hierbei zum Einsatz kommenden Grundlagen, Konzepte und Hintergründe. Außerdem werden in der Praxis i.d.R. praktische Erfahrungen mit Geodatenbanken erwartet. Der Kurs behandelt die Geodatenmodellierung mit PostGIS und Quantum GIS und ist gerichtet an Studierende mit Vorkenntnissen in GIS. Hierbei werden diese Kenntnisse im Bereich der Datenmodellierung und Geodatenbanken vertieft und angewandt.</p> <p>- Kursliteratur: Brinkhoff, T. (2008): Geodatenbanksysteme in Theorie und Praxis. 2. Auflage. Wichmann Verlag.</p>
Anmeldung:	per Email an hoefle [at] uni-heidelberg.de bis 13.04.2012 und verpflichtende Vorbesprechung
Vorbesprechung:	Di 17.04.2012, 09:00, PC-Pool BST48
Wichtiges:	Grundkenntnisse in GIS werden benötigt

	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Erfassung und Analyse von Laserscannerdaten in der Physischen Geographie</b></p>
Dozenten:	<i>Markus Forbriger, Bernhard Höfle</i>
Modul:	<p>Geographische Arbeitsmethoden (GM)  Forschung Geoinformatik 3 (FG03) – Kleine Forschergruppe  Forschung Phys. Geographie 3 (FP03) – Kleine Forschergruppe  Diplom: Projektseminar</p>
Veranstaltungsart:	Seminar/Übung
Zielgruppe:	Master, Diplom
Zeit und Raum:	Di 17.04.2012, 16:15h, PC-Pool BST48

	Fr 20.04.2012, 9-11h, SR BST48 Fr 11.05.2012, 9-12h, SR BST48 Mo 14.05.2012, 16-19h, PC-Pool BST48 Mo 21.05.2012, 16-19h, PC-Pool BST48 Fr 13.07.2012, 9-12h, SR BST48
Inhalt:	Die hochgenaue dreidimensionale Erfassung der Erdoberfläche wurde durch die Laserscanning-Technologie in den letzten Jahren revolutioniert. Die damit gewonnenen 3D-Geodaten ermöglichen einen neuen Blick auf geographische Phänomene, die nun mit 3D-Tools der Geoinformatik im Detail analysiert, visualisiert und interpretiert werden können. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik des Laserscannings erfolgt die Aufbereitung der weiteren Thematik durch die Seminarteilnehmer/innen in Form einer Seminararbeit und anschließender Präsentation. Im praktischen Übungsteil werden die Teilnehmer/innen Daten im Gelände aufnehmen und diese anhand einer physiogeographischen Fragestellung bearbeiten. - Kursliteratur: Heritage, G., Large, A. (2009): Laser Scanning for the Environmental Sciences. Wiley-Blackwell.
Anmeldung:	per E-Mail an markus.forbriger [at] geog.uni-heidelberg.de bis 13.04.2012 und verpflichtende Vorbesprechung
Vorbesprechung:	Di 17.04.2012, 16:15h PC-Pool Berliner Str. 48
Wichtiges:	Grundkenntnisse in GIS werden benötigt. Max. 12 Teilnehmer/innen.

	Titel der Veranstaltung: <b>Journal Club - 3D Geoinformation</b>
Dozenten:	<i>Bernhard Höfle</i>
Modul:	Forschung Geoinformatik 2 (FG02) : Forschungsforum Diplom: Projektseminar
Veranstaltungsart:	Forschungs- und Lektüreseminar
Zielgruppe:	Master, Diplom, Doktorand/innen


Zeit und Raum:	Di 14:15 – 15:45 Uhr, BST 48 Seminarraum (14-tägig)
Inhalt:	<p>A journal club is group of students/scientists meeting regularly to present, discuss and critically reflect recent journal papers belonging to a defined superior topic. Each person will prepare and present at least one paper. Scientific reading and discussing will also help to improve your own writing skills: Do not reinvent the wheel of writing, avoid mistakes of others and pick good points up. Additionally to the journal club, an introduction into literature search, paper reviewing process and science citation databases will be given. The topic of this journal club is dedicated to the third dimension of geoinformation which is increasingly gaining importance due to the rapid development of sensor technology and processing power. Chances and limitations of 3D geospatial data acquisition, management, analysis and visualization to study geographic phenomena will be discussed.</p> <p>- Course literature: Selected journal papers.</p>
Anmeldung:	per Email to hoefle [at] uni-heidelberg.de until 13.04.2012
Vorbesprechung:	Tue 17.04.2012, 16:15, SR BST48
Wichtiges:	The course will held in English and addresses advanced Master students and PhD candidates


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Geokommunikation im Web - Möglichkeiten der Internetkartographie</b></p>
Dozenten:	<i>Dipl. Geogr. Michael Auer</i>
Modul:	Angewandte Geoinformatik (AGI) oder Methoden in der Geographie III: GIS (MG3)
Veranstaltungsart:	Praxisseminar (AGI) bzw. Seminar (MG3)
Zielgruppe:	Bachelor
Zeit und Raum:	Do. 10:15-11:45, BST 48 PC-Pool

<p>Inhalt:</p>	<p>Geographen beschäftigen sich mit vielfältigen Themen im Raum. Die Kommunikation raumbezogener Informationen ist daher grundlegend für Geographen. Neben schriftlicher und mündlicher Raumkommunikation bietet sich hierfür insbesondere die kartographische Darstellung als modellhafte Abbildung des topographischen und thematischen Raumes an. Im Informationszeitalter werden Mensch und Information zunehmend mit Hilfe des Internets vernetzt. Daher wird das Beherrschen von geographisch-kartographischer Internetkommunikation in Zukunft immer wichtiger, wenn man geographische Erkenntnisse einem möglichst breiten Nutzerkreis zugänglich machen möchte.</p> <p>In diesem Seminar sollen daher Schlüsselqualifikationen u.a. in folgenden Bereichen vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundprinzipien der Webkommunikation (WebUsability)</li> <li>• Grundlagen der Website-Gestaltung</li> <li>• Erzeugen und veröffentlichen von Webinhalten</li> <li>• Anfertigen von statischen, interaktiven, dynamischen Karten</li> <li>• Einsatz von WebGIS Technologien</li> <li>• Nutzung von freien/kommerziellen Internetkarten als Grundlage für eigene Inhalte (z.B. GoogleMaps API, OpenStreetMap)</li> </ul> <p>Im Verlauf des Seminars sollen die Themen theoretisch in Referaten erarbeitet und praxisnah in jeweils eigenen Webseiten umgesetzt werden.</p>
<p>Anmeldung:</p>	<p>per E-Mail an <a href="mailto:auer@uni-heidelberg.de">auer@uni-heidelberg.de</a></p>
<p>Vorbesprechung:</p>	<p>Mittwoch, 1. Februar 2012 im PC-Pool BST48 um 18 Uhr</p>
<p>Wichtiges:</p>	

# Übungen


---

	<b>GIS und Fernerkundung mit Erdas Imagine</b>
Dozenten:	<i>Dr. C. Siart</i>
Modul:	Methoden in der Geographie III: GIS
Veranstaltungsart:	Übung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Blockseminar, genauer Termin wird in Kürze bekannt gegeben
Inhalt:	Kenntnisse im Bereich von Fernerkundung und Raster-GIS gehören für Geographen längst zum state-of-the-art und sind daher eine unverzichtbare Zusatzqualifikation, insbesondere im Hinblick auf international angewandte Softwarepakete. In diesem Rahmen vermittelt der Kurs die Grundlagen der Fernerkundung sowie wesentliche Schritte der digitalen Bildverarbeitung mit Hilfe von ERDAS Imagine. Neben allgemeinen Aspekten der Bildverbesserung mittels Kontrastbearbeitungen, Filterungen etc. werden insbesondere auch höherwertige Verfahren wie Georeferenzierungen und Klassifizierungen durchgeführt.
Anmeldung:	ab sofort per E-Mail: <a href="mailto:christoph.siart@geog.uni-heidelberg.de">christoph.siart@geog.uni-heidelberg.de</a> (inkl. Semesterzahl, Mat.Nr., Studiengang, PC-Vorkenntnisse)
Vorbesprechung:	Details werden per E-mail bekannt gegeben
Wichtiges:	Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abschlussarbeit oder Protokoll; max. 14 TeilnehmerInnen


	Titel der Veranstaltung: <b>Geo-Softwareprojekt mit Java</b>
Dozenten:	<i>Matthias Uden, Johannes Lauer</i>

Modul:	Übung Angewandte Geoinformatik (Bachelor) Forschung Geoinformatik 1 Fachinhalte Geoinformatik (Master)
Veranstaltungsart:	Übung / Blockseminar
Zielgruppe:	Bachelor, Master, Diplom
Zeit und Raum:	Fr., 20.04.2012, 14:00 - 16:00 Uhr, BST48 PC-Pool Fr., 04.05.2012, 14:00 - 16:00 Uhr, BST48 PC-Pool Sa., 05.05.2012, 09:00 - 13:00 Uhr, BST48 PC-Pool Fr., 01.06.2012, 14:00 - 18:00 Uhr, BST48 PC-Pool Fr., 13.07.2012, 14:00 - 18:00 Uhr, BST48 PC-Pool
Inhalt:	<p>Die Blockveranstaltung richtet sich an interessierte Studierende, die bereits grundlegende Kenntnisse in der Programmierung mit Java oder ähnlichen Sprachen besitzen und ihre Kompetenzen durch die praktische Implementierung einer umfangreicheren Programmieraufgabe mit Geo-Bezug steigern wollen.</p> <p>Es werden zunächst grundlegende Konzepte der Java-Programmierung wiederholt und geübt. Nachdem Ideen und Vorschläge für Projektthemen gesammelt worden sind, lernen die Studierenden an eine solche Aufgabe konzeptionell heranzugehen. Dabei werden Grundlagen des Softwaredesigns vermittelt.</p> <p>Anschließend werden die Studierenden in Kleingruppen ihr Geo-Projekt entwerfen und in Java implementieren. Zum Abschluss des Semesters wird eine kurze Präsentation der Ergebnisse stattfinden.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, die Programmiererfahrung der Teilnehmer zu steigern und sowohl eine konzeptionelle Herangehensweise, als auch die saubere Umsetzung einer Projektidee zu lernen. Durch erweiterte Konzepte und viel Praxis wird die Fähigkeit zur selbstständigen Softwareentwicklung gesteigert.</p>
Anmeldung:	Per E-Mail an <a href="mailto:uden@uni-heidelberg.de">uden@uni-heidelberg.de</a>


Vorbesprechung:	Fr., 20.04.2012, 14:00 - 16:00 Uhr, BST48 PC-Pool
Wichtiges:	<p>Max. 16 Teilnehmer</p> <p>Umfang: 2 SWS (2 ECTS)</p> <p>Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss einer einführenden Programmierveranstaltung oder Erfahrung mit einer objektorientierten Programmiersprache</p>

	<b>GIS Analyse für Fortgeschrittene</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Alexander Zipf, Sandra Lanig</i>
Modul:	Bachelor: Methoden in der Geographie III: Geographische Informationssysteme
Veranstaltungsart:	Bachelor: Proseminar, Übung
Zielgruppe:	Bachelor
Zeit und Raum:	Wöchentlich Dienstag, 14:15 – 15:45 Uhr SR BST 48 oder PCP BST 48
Inhalt:	<p>Zentraler Bestandteil eines Geographischen Informationssystems (GIS) sind raumbezogene Datenanalysen. Eine allgemeine Einführung stellt die verschiedenen grundlegenden Konzepte der Datenanalyse vor. Im praktischen Seminarteil werden die erlernten räumlichen Analysetechniken und Geoverarbeitungsfunktionalitäten durch gängige GIS-Programme wie z.B. ArcGIS10 vertieft.</p> <p>Der Kurs bietet eine Vertiefung in die Analyse und Verarbeitung von geographischen Daten sowohl theoretisch als auch praxisorientiert mittels Einsatz verschiedener GIS Softwaresysteme an. Thematische Schwerpunkte sind die grundlegenden Datenmodelle, die darauf aufbauenden verschiedenen Datenanalysefunktionalitäten, die vielfältigen Möglichkeiten der Ausführung von</p>


	Geoverarbeitungswerkzeugen, als auch eine Einführung in die Kombination von mehreren Analysetechniken in Form von Workflows bis hin zur Automatisierung von Arbeitsabläufen (Batch-Processing) von Standardanalysen. Hierzu erfolgt eine Einführung in Geoprozessierungswerkzeuge und Grundlagen im Skripting. Anhand praxisrelevanter Fragestellungen werden die verschiedenen Werkzeuge und die unterschiedlichen Herangehensweisen der Geodatenanalyse verdeutlicht und die theoretischen Kenntnisse vertieft.
Anmeldung:	per Email an <a href="mailto:bettina.knorr@geog.uni-heidelberg.de">bettina.knorr@geog.uni-heidelberg.de</a> (Sekretariat Prof. Dr. Zipf)
Vorbesprechung:	erste Sitzung
Wichtiges:	Voraussetzung: GIS-Grundkenntnisse Umfang: 2 SWS Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

	Titel der Veranstaltung: <b>Einführung in die Fernerkundung</b>
Dozenten	<i>Prof. Dr. Ulrich Michel</i>
Modul	Methoden in der Geographie: GIS und Methoden in der Geographie für Fortgeschrittene (Diplom)
Veranstaltungsart	Vorlesung mit Übungen
Zielgruppe	Alle
Zeit und Raum	Montags 10-12:00 c.t. (ab dem 16.4.2012; Raum G406, Czernyring 22/11-12)
Inhalt	Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen der Fernerkundung, der digitalen Verarbeitung und thematischen Auswertung multispektraler und multitemporaler Satellitenbilddaten. Neben der Vorstellung verschiedener Satellitensysteme werden auch unterschiedliche Anwendungsfelder der


	Fernerkundung näher betrachtet. Der praktische Teil umfasst Übungen am PC u.a. mit der Software Erdas Imagine. Methoden wie z.B. Korrekturen von Satellitenbildern, unüberwachte und überwachte Klassifikationen sowie statistische Analysen werden anhand von Beispieldatensätzen zur Anwendung kommen.
Anmeldung	Liste hängt am schwarzen Brett (vor meinem Büro im Czernyring); max. 18 Teilnehmer
Vorbesprechung	-
Wichtiges	<p>Leistungsnachweis: Klausur</p> <p>Literatur zur Vorbereitung:</p> <p>Albertz, J. (2009): Einführung in die Fernerkundung: Grundlagen der Interpretation von Luft- und Satellitenbildern.</p> <p>Lillesand, T. M., Kiefer, R. W. (2008): Remote Sensing and Interpretation.</p> <p>Schowengerdt, R. A. (2007): Remote Sensing – Models and Image Processing.</p>

	<p>Titel der Veranstaltung:</p> <p><b>Übungen im Labor 1 (Laborpraktikum 1)</b></p>
Dozenten:	<i>G. Schukraft</i>
Modul:	Angewandte Physische Geographie (für Bachelor), Geographische Arbeitsmethoden (für Master)
Veranstaltungsart:	Übung
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt (Wahlbereich), Master


Zeit und Raum:	Mo 08:15 – 12:00 Uhr, INF 348, Raum 132 und Labor (Raum 122-126)
Inhalt:	<p>Bei einem ersten Geländetermin wird ein Bodenprofil ergraben und beprobt. Mit dem Probenmaterial werden im Labor grundlegende bodenphysikalische und bodenchemische Untersuchungen durchgeführt.</p> <p>Jeder Termin beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen der entsprechenden Untersuchungen im Raum 132 und wird für die praktischen Versuche im Labor fortgesetzt.</p>
Anmeldung:	Erster Termin zu Semesterbeginn, 8:15 Uhr
Vorbesprechung:	Erster Termin zu Semesterbeginn
Wichtiges:	Der Kurs endet mit einer Klausur und einer schriftlichen Auswertung der Analysen.

	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Einführung in SPSS - computergestützte Auswertung statistischer Daten</b></p>
Dozenten:	<i>Dr. Klaus Sachs</i>
Modul:	(Teil-)Modul „Methoden in der Geographie I: Statistik“ (MG I) / Geographische Arbeitsmethoden
Veranstaltungsart:	Blockseminar
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	29.06. bis 01.07.2012, 9 bis 18 Uhr, BST 48 PC-Pool
Inhalt:	<p>Der interaktiv angelegte Kurs bietet eine Einführung in die Analyse wirtschafts- und sozialgeographischer Daten. Als Datengrundlage wird auf empirisch erhobene Daten aus Befragungen und auf sekundärstatistisches Material (z.B. Bevölkerungsdaten, Daten zur Erwerbsstruktur und Flächennutzung) zurückgegriffen. Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer Datenbank mit SPSS (Systemdatei)</li> <li>• Dateneingabe, Fehlerprüfung, Datentransformation,</li> </ul>


	<p>Klassifizierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Häufigkeitsverteilungen und statistische Maßzahlen</li> <li>• Kreuztabellen und Hypothesenprüfung</li> <li>• Scheinkorrelationen</li> <li>• Datenpräsentation mit Hilfe von Tabellen und Graphiken in SPSS, Export und Nachbearbeitung in Excel und Corel Draw.</li> </ul> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DIEHL, J. M.; STAUFENBIEL, T. (2007): Statistik mit SPSS für Windows. Version 15. Eschborn.</li> <li>• ECKSTEIN, P. (2006): Angewandte Statistik mit SPSS: Praktische Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. Wiesbaden.</li> <li>• Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen (RRZN) (2005 ff.): SPSS Grundlagen. Einführung anhand der Version 15 (oder höher). Hannover. (Preiswerte Einführung, erhältlich im Universitätsrechenzentrum).</li> </ul>
Anmeldung:	Ab sofort per E-Mail.
Vorbesprechung:	Keine
Wichtiges:	Anforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Klausur (am Rechner).

	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Karteninterpretation (Kartographie II)</b></p>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Klaus Sachs</i>
Modul:	Wahlpflichtbereich / „Geographische Arbeitsmethoden“
Veranstaltungsart:	Seminar/Übung
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Mi 09:15 – 10:45 Uhr, INF 348 / R013
Inhalt:	Das Seminar zur Karteninterpretation (Hauptstudium) wird in zwei getrennten Kursen angeboten. In beiden Kursen werden Karten „ganzheitlich“ bzw. „länderkundlich“ interpretiert, d.h. es werden in beiden Kursen gleichgewichtig sowohl physisch-geographische wie anthropogeographische Inhalte der Karten

	<p>behandelt.</p> <p>Die Kurse sind in sich zweigeteilt. Im ersten Teil wird in drei bis vier Übungssitzungen eine ausgewählte topographische Karte 1 : 50.000 exemplarisch und ausführlich interpretiert. Im zweiten Teil stellen Seminarteilnehmer/innen ihre Interpretationen von Kartenblättern vor, welche sie in kleinen Arbeitsgruppen erarbeitet haben. Bestandteil der Interpretation ist neben der textlichen Darstellung die Erarbeitung von Profilen bzw. Interpretationsskizzen. Die Zahl der Arbeitsgruppen und damit der besprochenen Karten richtet sich nach der Teilnehmerzahl des Seminars, behandelt werden aber in jedem Fall fünf verbreitete Kartenblatttypen: Mittelgebirgsblatt mit Rumpfflächen sowie eine Schichtstufenlandschaft, Hochgebirgsblatt, Küstenblatt, Stadtblatt (bzw. Verdichtungsraum). Es werden vorwiegend deutsche topographische Karten sowie ein französisches und ein Schweizer Kartenblatt herangezogen.</p> <p>Literatur:  HÜTTERMANN, A. (2001): Karteninterpretation in Stichworten, Teil 1: Geographische Interpretation topographischer Karten. Kiel. (= Hirts Stichwörterbücher).  HAGEL, J. (1998): Geographische Interpretation topographischer Karten. Stuttgart, Leipzig. (= Teubner Studienbücher Geographie)</p>
Anmeldung:	Anmeldung ab sofort per E-Mail.
Vorbesprechung:	Keine
Wichtiges:	Anforderungen: Aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen, Hausarbeit, Präsentation.

	<b>Einführung in die soziale Netzwerkanalyse</b>
Dozenten:	<i>Prof.Dr. J. Glückler</i>
Modul:	angewandte Humangeographie, geographische Arbeitsmethoden (Master)
Veranstaltungsart:	Übung


Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	wird noch festgelegt, 14-tägig, BST 48 PC-Pool
Inhalt:	Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, eine grundlegende Einführung in die Probleme und Lösungsansätze der sozialen Netzwerkanalyse zu gewinnen und die wichtigsten Verfahrensgruppen kennen zu lernen. Neben der Diskussion der einzelnen Verfahren sind praktische Anwendungen im Computer-Pool des Geographischen Instituts vorgesehen. Grundlage der Übungen ist das Software-Paket UCINET 6.0 (Borgatti, Everett and Freeman 2002). Nach erfolgreicher Teilnahme sollte jeder Teilnehmer in der Lage sein, empirische Fragestellungen in einem Untersuchungsdesign zu entwickeln, und geeignete Methoden der Analyse eigenständig durchführen können.
Anmeldung:	nicht erforderlich
Vorbesprechung:	keine
Wichtiges:	Erster Veranstaltungstermin wird noch bekannt gegeben.


	Titel der Veranstaltung: <b>Mobile GIS-Anwendungen im Tourismus</b>
Dozenten:	<i>Oliver Roick, Pascal Neis</i>
Modul:	Geländepraktikum Humangeographie
Veranstaltungsart:	Übung im Gelände
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Voraussichtlich 01. bis 09. September 2012


Inhalt:	<p>In einem Geländepraktikum werden die verschiedenen Projektphasen der Anwendungsentwicklung prototypisch für den Fall einer Freizeit- und Tourismusanwendung kennengelernt.</p> <p>Zunächst werden vor Ort Daten aufgenommen, die dann Grundlage für die zu entwickelnde Navigationsapp für ein Wander- bzw. Skigebiet bilden. Aufbauend auf frei verfügbarer Software wird dann eine kleine Anwendung konzipiert und prototypisch umgesetzt.</p>
Anmeldung:	per E-Mail an <a href="mailto:roick@uni-heidelberg.de">roick@uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	Donnerstag, 26. Januar 2012, 17 Uhr, BST48, HS
Wichtiges:	

## Exkursionen

---

	Titel der Veranstaltung: <b>Interdisziplinäre eintägige Exkursion Physische Geographie - Geschichte</b>
Dozenten:	<i>Dr. Nicole Vollweiler, Dr. Georg Christ</i>
Modul:	Exkursion
Veranstaltungsart:	Eintägige Exkursion
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Sa, 21.04.2012 – ganztägig Verpflichtender Vorbereitungsabend: Mittwoch, 18.04.2012 – 18:00 – 20:30 Nähere Angaben folgen
Inhalt:	<p>Im Rahmen des neu gegründeten Heidelberg Center for the Environment (HCE) finden disziplinübergreifende Lehrveranstaltungen statt. Zwischen dem Mediävisten Dr. Georg Christ (Transcultural Studies) und der Geographin Dr. Nicole Vollweiler besteht seit längerem eine enge wissenschaftliche Zusammenarbeit, die ein Mal pro Semester in einer gemeinsam durchgeführten Exkursion auch in der Lehre sichtbar wird. Der Teilnehmerkreis setzt sich aus Studierenden der Geographie und der Geschichte zusammen, was hervorragende Möglichkeiten bietet, den eigenen Horizont zu erweitern. Im Mittelpunkt stehen die physisch-geographische Betrachtung des Exkursionsgebiets und Mensch-Umweltbeziehungen in der Geschichte (Schwerpunkt Mittelalter).</p>
Anmeldung:	bis 02.04.2012 per Mail an <a href="mailto:Nicole.Vollweiler@iup.uni-heidelberg.de">Nicole.Vollweiler@iup.uni-heidelberg.de</a>
Vorbereitung:	verpflichtendes Abendtreffen am 18.04.2012 – 18:00 – 20:30
Wichtiges:	


	Titel der Veranstaltung: <b>Eintägige Exkursion Deutsche Weinstraße</b>
Dozenten:	<i>Dr. Nicole Vollweiler</i>
Modul:	Exkursion
Veranstaltungsart:	Eintägige Exkursion
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Sa, 02.06.2012 – ganztägig
Inhalt:	<p>Im Mittelpunkt dieser eintägigen Exkursion steht die Deutsche Weinstraße. Mit dem Zug fahren wir nach Edenkoben/Pfalz und erwandern dort den Haardtrand (Ostrand des Pfälzer Waldes). Wir lernen Geologie, Geomorphologie, Klima und Vegetation des Raumes kennen und schlagen dann die Brücke hin zur vom Weinbau geprägten Kulturlandschaft. Auf dem Rückweg machen wir Halt in Neustadt/Weinstraße und besichtigen die historische Altstadt.</p>
Anmeldung:	bis 02.04.2012 per Mail an <a href="mailto:Nicole.Vollweiler@iup.uni-heidelberg.de">Nicole.Vollweiler@iup.uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	Verpflichtende Vorbesprechung am 17.04.2012 – 13:00 INF 229, Raum 120
Wichtiges:	

	Titel der Veranstaltung: <b>Große Exkursion Brasilien (Amazonien)</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Hans Gebhardt, Prof. Dr. Wolf-Dietrich Sahr, Dipl.Geog. Thilo Wiertz</i>
Modul:	Regionale Geographie 2
Veranstaltungsart:	Exkursion
Zielgruppe:	Diplom, Master, Lehramt
Zeit und Raum:	Juli/August 2012


Inhalt:	Die Exkursion wird im Wesentlichen von meinem brasilianischen Kollegen Prof. Dr. W.-D. Sahr unter Einbeziehung brasilianischer Kollegen organisiert; sie schließt einen Besuch in der Hauptstadt Brasilia und eine Schifffahrt auf dem Amazonas ein. Derzeit wird das genaue Programm entwickelt. Verpflichtend zur Exkursion sind vorbereitende Sitzungen im Februar 2012 sowie im Juni/Juli 2012 (siehe entsprechenden Veranstaltungshinweis).
Anmeldung:	Eine Voranmeldung ist erfolgt; eine Vorbesprechung mit verbindlicher Auswahl der Teilnehmer/innen hat am 15. Dezember 2011 stattgefunden. Weitere Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
Vorbesprechung:	Siehe oben
Wichtiges:	


	Titel der Veranstaltung: <b>Nordirland und Norden der Republik Irland (12 Tage)</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Hans Gebhardt, Diana Griesinger</i>
Modul:	Große Exkursion für Lehramt, Regionale Geographie 2
Veranstaltungsart:	Exkursion
Zielgruppe:	v.a. Lehramt; Bachelor
Zeit und Raum:	03.09.-15.09.2012
Inhalt:	Die Exkursion startet in Dublin und führt über Ziele in Nordirland nach Donegal im Nordwesten der Republik. Sie ist landeskundlich ausgerichtet und behandelt sowohl Themen der Physischen Geographie wie der Humangeographie; ein Schwerpunkt liegt im Bereich der Politischen Geographie Nordirlands. In Dublin stehen Fragen der Stadt- und Wirtschaftsentwicklung von der „rückständigen Hungerinsel“ an der Peripherie Europas über die Boomjahre des „keltischen Tigers“ bis hin zur aktuellen Wirtschaftskrise im Vordergrund. In Newry wird neben der Industriegeographie die irlandweite Bedeutung des Ortes als preiswertes Shopping-Eldorado

	berücksichtigt. In Belfast steht vor allem der Nordirlandkonflikt, dessen Spuren sich bis heute in den zahlreichen Murals niederschlagen hat, im Fokus. Darüber hinaus soll aber ebenso die Entwicklung der Stadt seit dem Friedensprozess der 1990er Jahre mit touristischen Attraktionspunkten berücksichtigt werden (z.B. Shopping Malls, Hafen, Eröffnung des Titanic Erlebnisparks im April 2012). Weitere Stationen in Nordirland sind Giant's Causeway, Bushmills und (London)Derry. Im irischen Donegal geht es schließlich um Landwirtschaft, Fischerei, Donegal Carpets, aber auch um die Bedeutung des Tourismus und die „Irishness“ in der Gaeltacht.
Anmeldung:	Persönlich in der Vorbesprechung.
Vorbesprechung:	Mittwoch, 25.01.12, 13.15 Uhr in HS BST48
Wichtiges:	In der zweiten Hälfte des Sommersemesters werden Film- und Diskussionsabende zu exkursionsspezifischen Themen stattfinden. Wir werden gemeinsam Filme wie <i>Bloody Sunday</i> (2002), <i>Mickybo and Me</i> (2004) und <i>The Wind That Shakes the Barley</i> (2006) schauen sowie darin behandelte Aspekte diskutieren. Ferner findet ein eintägiges Vorbereitungsseminar mit Kurzreferaten statt.

	<b>Regionales Proseminar „Schweiz“ mit vier Exkursionstagen</b>
Dozenten:	<i>Dr. E. Wunder</i>
Modul:	Regionale Geographie I+II
Veranstaltungsart:	Regionales Proseminar mit Exkursion
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Proseminar: Mo 16:15 – 17:45 Uhr (wöchentlich), BST 48 Hörsaal Exkursion: 7.-11. Juni 2012
Inhalt:	Die Schweiz ist ein einzigartiger Sonderfall in Europa: Seit 500


	<p>Jahren hat dieses Land keinen Krieg mit anderen Staaten geführt (abgesehen vom Widerstand gegen die Besetzung durch Napoleon 1798). Das gewohnte Spiel zwischen Regierung und Opposition gibt es in der Schweiz nicht, weil dort alle wichtigen Parteien gemeinsam die Regierung bilden. Über wichtige Fragen entscheidet ohnehin die Schweizer Bevölkerung selbst in vierteljährlichen Volksabstimmungen. So haben sich in der Schweiz Strukturen herausgebildet – z.B. in der Verkehrs- und Energiepolitik – die weltweit ihresgleichen suchen. Bis heute lehnen die Schweizer einen Beitritt zur aus ihrer Sicht undemokratischen „Europäischen Union“ (EU) ab. Dennoch ist die Schweiz ein erstrangiger Knotenpunkt internationaler Finanzströme. Vier Landessprachen und 26 weitgehend autonome Kantone formen ein föderalistisches System mit einem Komplexitätsgrad weit höher als in Deutschland.</p> <p>Um das Phänomen Schweiz zu verstehen, werden in Referaten human- wie physiogeographische Aspekte behandelt. Die Liste vorgeschlagener Referatsthemen, aus denen Studierende frei auswählen können, kann per E-Mail angefordert werden. Mit der Exkursion, die in die Gebirgswelt der Zentralschweiz wie auch in die urbanen Zentren führen wird, vertiefen wir die Betrachtung durch die Fokussierung auf aktuelle Entwicklungen und Problemfelder.</p>
Anmeldung:	Ab sofort per E-Mail an <a href="mailto:edgar.wunder@geog.uni-heidelberg.de">edgar.wunder@geog.uni-heidelberg.de</a>
Vorbereitung:	Es findet keine Vorbereitungsstunde statt. Der erste Seminartermin ist am 16. April, eine Voranmeldung ist notwendig.
Wichtiges:	<p>Proseminar und Exkursion werden nur in Kombination angeboten, d.h. alle Exkursionsteilnehmer/innen müssen auch das Seminar belegen und umgekehrt. Studierende, die laut Studienordnung kein Regionales Proseminar benötigen, können sich die Seminarleistungen als zusätzliche Exkursionstage anrechnen lassen (in diesem Fall 4+3=7 Exkursionstage). Im Seminar ist ein Referat zu halten, das als Hausarbeit auszuarbeiten ist. Bei der Exkursion ist ein Protokoll anzufertigen. Die Kosten für die Exkursion betragen voraussichtlich etwa 190 Euro pro Teilnehmer.</p>

	Titel der Veranstaltung: <b>Zwischen Hochschwarzwald und Albtrauf</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. L. Menzel</i>
Modul:	Regionale Geographie
Veranstaltungsart:	Exkursion / Übungen im Gelände
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	28. Mai bis 1. Juni 2012 (Pfingstwoche)
Inhalt:	<p>Südschwarzwald glazial: Relikte am "Höchsten", Kampf um die Wasserscheide: Wanderung durch die Wutachschlucht, Baar: Porträt einer Naturlandschaft, Karstphänomene: Donauversinkung und Aaachtopf, Hegau: Landschaft aus Feuer und Eis, Entlang des Albtraufs. Diese 5-tägige Exkursion erschließt den Naturraum im südwestlichen Baden-Württemberg durch ein Profil vom Hochschwarzwald zum Albtrauf. Zum Programm gehören eine Tageswanderung sowie mehrere kleinere Fußmärsche. Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung "Südwestdeutschland" und entsprechende Exkursionen des Sommersemesters 2011 an.</p>
Anmeldung:	Verbindliche Anmeldung und Vorbesprechung am Donnerstag, den 26. April 2012 um 17:30 Uhr im HS015, INF 348
Vorbesprechung:	Unmittelbar nach der Anmeldung
Wichtiges:	---


	Titel der Veranstaltung: <b>Doppelstadt Mannheim-Ludwigshafen (Übung im Gelände) (3 Tage)</b>
Dozenten:	<i>Dr. Klaus Sachs, Holger Köppe</i>
Modul:	Regionale Geographie II/III

Veranstaltungsart:	Exkursion / Übung im Gelände
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	14.06. bis 16.06.2012
Inhalt:	Im Rahmen der Veranstaltung werden Grundlagen zur physisch-geographischen Ausstattung der Region sowie wesentliche stadt-, sozial- und wirtschaftsgeographische Aspekte der Doppelstadt Mannheim-Ludwigshafen vorgestellt. Studentische Kurzreferate ergänzen die Termine mit Experten vor Ort.
Anmeldung:	Anmeldung: bei der Vorbesprechung am 19.04.2012
Vorbesprechung:	19.04.2012, 17 Uhr, Hörsaal BST 48; hier auch Vergabe der Themen für die Kurzreferate
Wichtiges:	Anforderungen: Kurzreferat, Exkursionsprotokoll, aktive Teilnahme
	Titel der Veranstaltung: <b>Fünftägige Exkursion Westmittelfranken</b>
Dozenten:	<i>Dr. Michael Handke</i>
Modul:	Regionale Geographie II
Veranstaltungsart:	Übung im Gelände
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	Ende Juni oder Anfang Juli
Inhalt:	<p>Die Exkursion nach Westmittelfranken widmet sich der Historischen Geographie im ländlichen Raum und macht sich anhand zweier Beispiele auf die Suche nach den Spuren des Erfolgs lokal organisierter wirtschaftlicher Interaktionen. Das erste Beispiel betrifft die jüngere Vergangenheit: Westmittelfranken war lange Zeit von der Landwirtschaft dominiert. Auch heute noch bestimmen Äcker und Weiden das Landschaftsbild. Doch viele Landwirte haben sich im Tourismussektor ein zweites Standbein aufgebaut. Der Ausbau der Region zu einem Naherholungsgebiet – dem Fränkischen</p>


	<p>Seenland – hat wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen. Allerdings ist der Ausgang der Entwicklungen ungewiss. Einerseits haben verregnete Sommer die Einnahmen der Gastronomie der Region wiederholt ‚ins Wasser fallen lassen‘. Zum anderen weisen die Seen der Region Anzeichen von Übernutzung auf. Düngemittel aus den umliegenden Feldern werden durch den Regen in die Seen gespült, und Blaualgenplagen haben die Behörden dazu veranlasst, temporäre Badeverbote auszusprechen. Wie lässt sich eine nachhaltige Nutzung der Seen, die öffentliche Güter darstellen, koordinieren? Das zweite Beispiel betrifft die weiter zurückliegende Vergangenheit: Die Kleinstadt Bechhofen erarbeitete sich Anfang des 19. Jahrhunderts einen Ruf als Zentrum des europäischen Pinselmacherhandwerks. Fast ein Jahrhundert lang beherrschten Bechhofer Firmen den Markt. Einzelne Betriebe entwickelten industrielle Fertigungsstufen und unterhielten wie in einem Industriedistrikt enge Beziehungen zu spezialisierten lokalen Zulieferern. Jedoch nur wenige Firmen haben bis heute überlebt. Welche Spuren einer industriedistriktartigen Pinselherstellung sind noch heute sichtbar? Was können Zeitzeugen von der wirtschaftlich florierenden Zeit der Branche berichten? Was waren die Gründe für den Niedergang des Pinselclusters? Wie haben die überlebenden Unternehmen die Krise ihrer Branche gemeistert?</p>
Anmeldung:	Per Moodle: „Exkursion zur Historischen Geographie“ Passwort: Historie
Vorbesprechung:	Montag, 23.04.2012, 11.00 Uhr
Wichtiges:	

	<p>Titel der Veranstaltung: <b>Exkursion Odenwald und Keuperbergland</b></p>
Dozenten:	<i>Dr. B. Mächtle</i>


Modul:	Regionale Geographie 2
Veranstaltungsart:	Exkursion
Zielgruppe:	Alle (BA, LA bevorzugt)
Zeit und Raum:	31.5. und 1.6.2011, ganztags (Exkursionswoche)
Inhalt:	Die Exkursion bietet einen physisch-geographischen Überblick über das nordwestliche Baden-Württemberg mit den Schwerpunkten Geomorphologie, Standorteigenschaften, Vegetationsverbreitung und Landnutzung.
Anmeldung:	Persönlich/durch Vertretung bei der Vorbesprechung
Vorbesprechung:	Mi, 25.1.2012, 17:00 Uhr, INF 348, SR 132, dabei ...
Wichtiges:	... verbindliche Platzvergabe + Anzahlung für Fahrtkosten 30,- €

	Titel der Veranstaltung: <b>Exkursion (Übung im Gelände) Südwestdeutschland (3 Tage)</b>
Dozenten:	<i>S. Hecht</i>
Modul:	Regionale Geographie 2
Veranstaltungsart:	Übung im Gelände
Zielgruppe:	Alle, v.a. Studierende im Grundstudium
Zeit und Raum:	April oder Juli (wird noch bekanntgegeben)
Inhalt:	Die Exkursion richtet sich vor allem an Studierende im Grundstudium, die bei einer möglichen Auswahl bevorzugt berücksichtigt werden. Exkursionsziele: Oberrheingraben, Kraichgau / Kleiner Odenwald / Neckartal, Nordschwarzwald
Anmeldung:	wird noch bekanntgegeben


Vorbesprechung:	
Wichtiges:	

	<b>Speläologische Erschließung ausgewählter Karstphänomene der Schwäbischen Alb (Speläologieexkursion Schwäbische Alb)</b>
Dozenten	<i>Dr. Thomas Sterr</i>
Modul	angewandte Physiogeographie
Veranstaltungsart	Exkursion ( 4 Tage)
Zielgruppe	Überdurchschnittlich geländegängige & outdoorbegeisterte StudentInnen der Geographie/Geowissenschaften aller Fachsemester; max. 12 Teilnehmer
Zeit und Raum	Pfingstferien 2012
Inhalt	Die auf 4 Tage angelegte Geländeexkursion verbindet den Erwerb von abstraktem Fachwissen über Verkarstungsprozesse und Karstformen mit dem Vor-Ort-Studium entsprechender Typlokalitäten. Im Zentrum der Exkursion stehen zwei jeweils ca. 10-stündige Höhlenbefahrungen in den Todsburger Schacht (mit Abseilen) und die Falkensteiner Höhle (mit Tauchanzug, aber ohne tauchen). Wissenschaftliche Aufarbeitungen und Vertiefungen (Referate) sind für den dazwischenliegenden Seminartag vorgesehen.
Anmeldung	per E-Mail an <a href="mailto:thomas.sterr@geog.uni-heidelberg.de">thomas.sterr@geog.uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung	wird über Aushang und per Mail bekanntgegeben
Wichtiges	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Stützpunkt bildet die Gedächtnishütte (Selbstversorgerhütte des DAV) bei Schopfloch → Schlafsack mitbringen</li> <li>2.) Die beiden zentralen Höhlenbefahrungen haben Expeditionscharakter und stellen besondere Anforderungen an physische Kondition und psychische Stabilität.</li> <li>3.) Wegen pot. Wartezeiten an technisch anspruchsvollen</li> </ol>

	<p>Passagen können max. 12 StudentInnen teilnehmen</p> <p>4.) Technische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, sondern bei einer eintägigen Abseil-Aufstieg-Übung im Schriesheimer Steinbruch erworben (Pflichtteilnahme)</p>
--	---


	<b>Wasser und Karst 2012</b>
Dozenten	<i>Dr. Thomas Sterr / Dr. Helmut Lehn</i>
Modul	angewandte Physiogeographie
Veranstaltungsart	Exkursion ( 4 Tage)
Zielgruppe	Geographiestudenten ab dem dritten Fachsemester / EPG II Teilnehmereilnehmer EPG2 Wasser
Zeit und Raum	28.-31. August 2011
Inhalt	Bei unserer traditionellen Wasser- & Karst-Exkursion werden wir uns auch in diesem Jahr wieder mit der Trinkwasseraufbereitung in Karstgebieten beschäftigen und in diesem Zusammenhang die Grund- bzw. Donauwasseraufbereitung in Langenau (Donauried) sowie die Karstwasseraufbereitung in Dischingen (Buchbrunnenquelle) besichtigen. Die Schwäbische Schichtstufenlandschaft mit ihren ober- und unterirdischen Karstphänomenen (Dolinen, Flussschwinden, Höhlen, Abbruchkanten, Kalktuffablagerungen u.a.m.) werden wir uns über verschiedene Geländegänge erschließen. Am vierten Tag der Exkursion wird uns der Umweltexperte des Stuttgarter Flughafens einen Einblick in das dortige Regenwassermanagement sowie in den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen geben.
Anmeldung	per E-Mail an <a href="mailto:thomas.sterr@geog.uni-heidelberg.de">thomas.sterr@geog.uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung	wird über Aushang und per Mail bekanntgegeben
Wichtiges	Als Hauptstützpunkt dient die Gedächtnishütte (auf 800m NN)

	gelegene Selbstversorgerhütte des DAV) bei Schopfloch. Sie verfügt über ein zentrales Matratzenlager für 2x10 = 20 Personen, weshalb die maximale Teilnehmerzahl auf 20 StudentInnen begrenzt ist. Kochen erfolgt über Selbstorganisation, Schlafsäcke sind mitzubringen.
--	---


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Exkursion Nachhaltigkeit, Energiepolitik und Umweltschutz (mit Schwerpunkt Freiburg und Umgebung)</b></p>
Dozenten:	<i>Dr. Annika Mattisek</i>
Modul:	Regionale Geographie 2/3 (Bachelor), Forschung Humangeographie 1 (Master)
Veranstaltungsart:	Exkursion
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt, Master
Zeit und Raum:	9.4.-12.4.2012 (4 Tage)
Inhalt:	Die Exkursion behandelt anhand von Beispiel aus der Region Rhein-Neckar und der Region Freiburg Fragen von Nachhaltigkeit, Energiepolitik und Umweltschutz.
Anmeldung:	per E-Mail
Vorbesprechung:	Do, 26.1.2012, 14h, HS BST 48
Wichtiges:	

# Geländepraktika

---


	Titel der Veranstaltung: <b>(Post-)Koloniale Spurensuche in Heidelberg</b>
Dozenten:	<i>Diana Griesinger, Thilo Wiertz</i>
Modul:	Geländepraktikum, Forschungsmethoden Humangeographie
Veranstaltungsart:	Geländepraktikum
Zielgruppe:	Lehramt, Bachelor
Zeit und Raum:	Freitag, 20.04., 14-18 Uhr (SR BST48); 30.05.-01.06. (ganztags); Freitag, 22.06., 14-18 Uhr (SR BST48)
Inhalt:	<p>In mehreren deutschen Städten (z.B. Hannover, Hamburg, Freiburg) existieren bereits Projekte, die beispielsweise mit kritischen Stadtplänen oder Stadtführungen auf koloniale Spuren in deutschen Städten aufmerksam machen. Gemeinsam mit Studierenden werden wir in diesem Seminar auf (post-)koloniale Spurensuche in Heidelberg gehen: Mithilfe von Literatur, Archivrecherchen und Interviews möchten wir uns einen Überblick über die Einbindung des Rhein-Neckar-Raums in kolonialwirtschaftliche Netzwerke verschaffen, um uns dann postkolonialen Gegenbewegungen in Wissenschaft und Stadt zu nähern. Den Hintergrund für unsere Auseinandersetzung bietet die Geographie in ihrer Entwicklung von einer kolonialen zu einer post-kolonialen Wissenschaft. Orte und Institutionen für die Spurensuche in Heidelberg sind die Universität insgesamt und das Heidelberger Geographische Institut im Besonderen, Industriestandorte, wie das Landfried-Areal, aber auch das Völkerkundemuseum und die Heidelberger Eine-Welt-Läden sowie der Mannheimer Hafen.</p> <p>Neben der Erlernung humangeographischer Arbeitsmethoden soll Ziel des Praktikums sein, Ideen für ein mögliches „Heidelberg postkolonial“-Projekt zu erarbeiten. Das interdisziplinär</p>

	angelegte Praktikum sieht den regen Austausch mit Studierenden des Historischen Seminars vor, die sich im Seminar „Von Kartographen und Bananen“ (Caroline Authaler, M.A.) mit ähnlichen Themen beschäftigen werden. Außerdem werden wir mit dem Verein Schwarzweiss Heidelberg zusammenarbeiten, der sich kritisch mit „Schwarzweiß-Denken“ und stereotypen Denkmustern auseinandersetzt.
Anmeldung:	In der zentralen Vorbesprechung für GLPs
Vorbesprechung:	Donnerstag, 26.01.12, 17 Uhr, HS BST48 (zentrale Vorbesprechung GLPs)
Wichtiges:	Vorab einige Surftipps zur (post-)kolonialen Spurensuche in anderen deutschen Städten und zum „Schwarzweiß-Denken“: <a href="http://www.berlin-postkolonial.de/">http://www.berlin-postkolonial.de/</a> <a href="http://frankfurt.postkolonial.net/">http://frankfurt.postkolonial.net/</a> <a href="http://www.freiburg-postkolonial.de/">http://www.freiburg-postkolonial.de/</a> <a href="http://www.koloniale-spuren.de/">http://www.koloniale-spuren.de/</a> <a href="http://www.schwarzweiss-hd.de">http://www.schwarzweiss-hd.de</a>


	<b>Übung im Gelände (Geländepraktikum) Vráble (Slowakei) – Physische Geographie</b>
Dozenten:	<i>Gerd Schukraft, Erich Nowaczinski, u.a.</i>
Modul:	Angewandte Physiogeographie
Veranstaltungsart:	Übung im Gelände
Zielgruppe:	Bachelor, Lehramt, eventuell Master
Zeit und Raum:	26.03. bis 01.04.2012 (Montag bis Sonntag)
Inhalt:	Das physisch-geographische Geländepraktikum findet in der Südwestslowakei auf dem Areal der frühbronzezeitlichen Siedlung Fidvár bei Vráble statt. Die Studenten erhalten im Rahmen des 6-tägigen Geländeaufenthalts einen Einblick in die neuesten Methoden geomorphologisch-geoarchäologischer

	Feldforschung (geoelektrische Messungen, topographische Geländeaufnahme mit Totalstation u.a.).
Anmeldung:	bei Vorbesprechung
Vorbesprechung:	siehe Aushänge und <i>listserver</i>
Wichtiges:	Der Kurs findet in Kleingruppenarbeit statt und wird durch die Ausarbeitung eines Posters abgeschlossen.


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Auf den Spuren der postmodernen Stadt - das Beispiel Berlin (Übung zu Methoden der Geographie, 6 Tage)</b></p>
Dozenten:	<i>Dr. Klaus Sachs, Holger Köppe</i>
Modul:	„Geländepraktikum Humangeographie“ / „Forschungsmethoden Humangeographie“ (FHG)
Veranstaltungsart:	Geländepraktikum / Übung zu Methoden der Geographie
Zielgruppe:	Alle
Zeit und Raum:	20.03. bis 21.03. 2012 in Heidelberg, 9 bis 18 Uhr 11.04. bis 14.04.2012 in Berlin
Inhalt:	Im Rahmen der Veranstaltung sollen die vielfältigen Erscheinungen postmoderner Städte – als aktuelle Phase der historischen Entwicklung städtischer Räume in Mitteleuropa und Nordamerika – vorgestellt und diskutiert werden. Dem Aufenthalt in Berlin werden zwei Vorbereitungstage in Heidelberg vorangestellt, in denen in Kleingruppen typische Elemente prämoderner, moderner und postmoderner Städte am Beispiel Berlins erarbeitet werden. Die Kleingruppen stellen ihre Ergebnisse an geeigneten (selbst gewählten) Standorten in Berlin vor.
Anmeldung:	Während der Vorbesprechung; sollten Sie am Termin der Vorbesprechung verhindert sein, lassen Sie sich bitte vertreten.
Vorbesprechung:	26.01.2012, 17 Uhr, Hörsaal BST 48
Wichtiges:	Anforderungen: Auswahl geeigneter Standorte zur Präsentation/Diskussion der Ergebnisse der Vorbereitungstage; Praktikumsbericht; aktive Mitarbeit. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 16. Kosten: ca. 300 €

	Titel der Veranstaltung: <b>Humangeographische Anwendungen von frei verfügbaren Geodaten</b>
Dozenten:	<i>Marcus Götz, Pascal Neis</i>
Modul:	Geländepraktikum Humangeographie, Forschungsmethoden Humangeographie
Veranstaltungsart:	Geländepraktikum
Zielgruppe:	Bachelor
Zeit und Raum:	Mi 14:15 – 17:30 Uhr, BST 48 PC-Pool
Inhalt:	<p>Die Lehrveranstaltung bietet einen allgemeinen Überblick über frei verfügbare Geodaten (Volunteered Geographic Information (VGI)) und bietet eine Einführung in eine der bekanntesten VGI Communities OpenStreetMap (OSM). Darüber hinaus werden grundlegende (standardisierten) Techniken und Softwareanwendungen zur Aufbereitung und Darstellung von VGI Daten erläutert und präsentiert.</p> <p>Das erlernte Wissen und die gewonnenen Erkenntnisse sollen anschließend von den Teilnehmern genutzt werden, um in Gruppen selbstständig Daten zu erfassen, aufzubereiten und in einer Kartenanwendung im Internet bereit zu stellen. Hierbei hat jede Gruppe die Aufgabe die Daten bzw. Karten an eine bestimmte Nutzergruppe (Rollstuhlfahrer, Blinde, Kinder etc.) anzupassen und sich entsprechend zu überlegen, welche Anforderungen und Bedürfnisse die jeweilige Zielgruppe hat. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern fundamentale Kenntnisse im Bereich VGI und (standardisierter) GIS-Software zu vermitteln, sowie die selbstständige Erhebung und Verarbeitung von Geodaten zu präsentieren.</p>
Anmeldung:	per E-Mail an <a href="mailto:m.goetz@uni-heidelberg.de">m.goetz@uni-heidelberg.de</a>
Vorbereitung:	25.04.2012, 14:15 Uhr, BST 48 PC-Pool


Wichtiges:	<p>Max. 16 Teilnehmer.</p> <p>Die ersten Veranstaltungen im April/Mai sind jeweils doppelstündig. Im Mai und Anfang Juni findet keine Veranstaltung statt, jedoch müssen die Studenten hier selbstständig Daten erheben. Der Rest des Semesters geht dann anschließend jeweils über 90 Minuten.</p> <p>Umfang: 2 SWS (6 ECTS)</p>
------------	---

	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>„Einzelhandel und Stadtentwicklung - Eine produktive Symbiose?“ - Untersuchungen zur aktuellen Situation der Einzelhändler in Heidelberg</b></p>
Dozenten:	<i>Dipl.-Geogr. Gino Meier</i>
Modul:	Forschungsmethoden Humangeographie
Veranstaltungsart:	Geländepraktikum
Zielgruppe:	Bachelor
Zeit und Raum:	<p>1. Termin: Freitag, 27. April 2012 (9-13 Uhr im SR BST48, danach bis ca. 17 Uhr Feldbegehung)</p> <p>2. Termin: Montag, 14. Mai 2012 (14-18 Uhr im SR BST48)</p> <p>3. Termin: Freitag, 22. Juni 2012 (9-18 Uhr im großen PC-Pool BST48)</p> <p>4. Termin: Samstag, 23. Juni 2012 (9-18 Uhr im großen PC-Pool BST48)</p> <p>5. Termin: Montag, 9. Juli 2012 (15-18 Uhr im SR BST48)</p>
Inhalt:	<p>Das Geländepraktikum stellt die aktuelle Situation des Heidelberger Einzelhandels in den Mittelpunkt seiner Untersuchungen. Neben der Struktur sowie seiner Ausprägung im Stadtgebiet beschäftigen sich die Teilnehmer auch mit der Amerikanisierung des Einzelhandels in Heidelberg, fragen nach der Herkunft der hier Einkaufenden (insbesondere Touristen)</p>

	und setzen sich mit aktuellen Projekten (z. B. Seitenstraßen der Altstadt) auseinander. Dabei sollen qualitative sowie quantitative Arbeitsmethoden in der Humangeographie theoretisch erlernt und in Kleingruppenprojekten praktisch erprobt werden.
Anmeldung:	Per Teilnahme an der Vorbesprechung
Vorbesprechung:	Donnerstag, 26. Januar 2012 (17 Uhr HS BST48)
Wichtiges:	Die Teilnehmerzahl am Geländepraktikum ist auf maximal 20 Studierende begrenzt, wobei die Plätze gleichermaßen an Studierende am Geographischen Institut als auch an Studierende am HCA vergeben werden. Ergänzend zum Geländepraktikum wird die Vorlesung „Geographische Einzelhandelsforschung“ (Prof. Gerhard) empfohlen.

	Titel der Veranstaltung: <b>Schieneverkehr in der Region - Beispiel Niederbayern</b>
Dozenten:	<i>Priv.-Doz. Dr. Matthias Achen</i>
Modul:	
Veranstaltungsart:	<b>Geländepraktikum Humangeographie</b>
Zielgruppe:	<b>Alle</b>
Zeit und Raum:	Einführung: 25.09.2012, ab 9:00 h (Geographisches Institut), Geländeaufenthalt: 26.-30.09.2012 (Standort: Straubing)
Inhalt:	Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im ländlichen Raum hat in den letzten Dekaden gegenüber dem Motorisierten Individualverkehr (MIV) massiv an Bedeutung verloren und ist langfristig ob der staatlichen Finanzkrise und des demographischen Wandels in seiner Existenz bedroht, was gravierende soziale wie ökologische Folgen besäße. Deshalb ist der Bund in der «Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie» bestrebt, eine Trendwende herbeizuführen und durch innovative Ansätze den systemischen Zusammenhang zwischen sinkender Nachfrage und sinkendem Angebot aufzubrechen. GleichermäÙen


	<p>ist die Deutsche Bahn (DB) in ihrer «Mittelstandsoffensive» bestrebt, die Rentabilität und die Attraktivität des Schienenverkehrs in der Region zu steigern.</p> <p>Im Spätsommer 2012 wird – in Kooperation mit der DB – ein anthropogeographisches Geländepraktikum in Niederbayern stattfinden. Dort soll eine Umfrage von Fahrgästen durchgeführt werden, um differenzierte Daten über deren Struktur, Verhalten, Einstellungen und Kritikpunkte zu erhalten; ferner soll die Dienstleistungsqualität mithilfe des ‚Mystery Customer‘-Ansatzes untersucht werden. Am Beginn steht eine Einführung in Verfahren der empirischen Sozialforschung und die wissenschaftliche Fragestellung. Im Gelände werden die regionalen Akteure über durchgeführte und vorgesehene Maßnahmen berichten und zur Diskussion bereitstehen. Danach stellt sich die Aufgabe, die erhobenen Daten zielgerichtet auszuwerten und inhaltlich zu interpretieren.</p>
Anmeldung:	per E-Mail: <a href="mailto:matthias.achen@urz.uni-heidelberg.de">matthias.achen@urz.uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	Donnerstag, 02.02.2012, 18:00 h (Hörsaal Berliner Straße)
Wichtiges:	


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Geländepraktikum Physische Geographie (mehrere Kurse)</b></p>
Dozenten:	<i>S. Hecht, A. Kadereit, G. Schukraft, I. Holzhauer</i>
Modul:	Forschungsmethoden Physische Geographie
Veranstaltungsart:	Übung im Gelände
Zielgruppe:	Alle Studierenden im Grundstudium
Zeit und Raum:	wird noch bekanntgegeben, bitte Aushang/Rundmail beachten
Inhalt:	Das Geländepraktikum richtet sich an Studierende im Grundstudium und vermittelt beispielhaft den Einsatz verschiedener Geländemethoden, wie z.B. die Aufnahme von Bodenprofilen, die Durchführung von Rammkernsondierungen

	und die Erkundung des oberflächennahen Untergrunds mit Hilfe von geophysikalischen Methoden.
Anmeldung:	per email an <a href="mailto:ingmar.holzhauser@geog.uni-heidelberg.de">ingmar.holzhauser@geog.uni-heidelberg.de</a> (bitte Studiengang und Semesterzahl angeben)
Vorbesprechung:	
Wichtiges:	


## Tutorien

---


	<b>Zwischenprüfungstutorium</b>
Tutor:	Kathrin Thome und Patrick Walz
Veranstaltungsart:	Tutorium (Blockform)
Zielgruppe:	Lehramt (Alte und neue Prüfungsordnung)
Zeit und Raum:	1. Termin: Freitag, 27.04.2012 von 14:00 bis 17:00, Seminarraum BST 2. Termin: nach Vereinbarung (ca. 2 Wochen vor der Prüfung)
Inhalt:	<p>Das Zwischenprüfungstutorium richtet sich an Studierende (Staatsexamen), die kurz vor ihrer Zwischenprüfung stehen.</p> <p>Ziel des Zwischenprüfungstutoriums ist eine zügige und erfolgreiche Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen der Zwischenprüfung. Innerhalb des ersten Blocks (1. Termin) sollen vor allem folgende Inhalte vermittelt werden: Planung und Organisation anhand der Anforderungen der verschiedenen Prüfungsordnungen (Formalia), Erfassung und Strukturierung des Lernstoffes, Zeitplanung, Organisation von Lerngruppen u.v.m. Am zweiten Termin wird die Simulation der mündlichen Prüfungen im Vordergrund stehen.</p>
Anmeldung:	per E-Mail an <a href="mailto:kathrinthome@web.de">kathrinthome@web.de</a> _(Name, Semester, Prüfungsordnung, voraussichtlicher Zeitpunkt der Prüfung)
Wichtiges:	<b>Bemerkungen:</b>  Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Falls Teilnahme erwünscht bitte möglichst schnell anmelden!

	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>General Studies II: Grundtechniken der Visualisierung und Präsentation</b></p>
<p>Dozenten:</p>	<p><i>Carolin Klonner, Francisca Herhuth, Christian Veith, Christopher Barron</i></p>
<p>Modul:</p>	<p><b>General Studies 2</b></p>
<p>Veranstaltungsart:</p>	<p><b>Tutorium</b></p>
<p>Zielgruppe:</p>	<p>Studierende ab dem 2. Semester: Bachelor (Anwesenheitspflicht), Lehramt (Anwesenheit dringend empfohlen)</p>
<p>Zeit und Raum:</p>	<p>General Studies II wird als Blocktutorium in der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Die Termine werden rechtzeitig auf der Homepage des Geographischen Instituts und über den Geographie-Verteiler bekannt gegeben.</p>
<p>Inhalt:</p>	<p>Das Tutorium vermittelt die Grundlagen von Rhetorik, Visualisierung, Medieneinsatz und Präsentation und bereitet auf die obligatorischen Vorträge im zweiten Semester vor. Insbesondere lernen die Zweitsemester den Umgang mit Präsentationssoftware. In einer abschließenden Videoanalyse haben die Studierenden die Möglichkeit, ihren Vortragsstil zu analysieren. Darüber hinaus werden Tipps zur Orientierung im Studium (Prüfungen, Praktika, Auslandsaufenthalt) behandelt.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat/Rhetorik</li> <li>• Einführung in die Nutzung von Präsentationssoftware</li> <li>• Medieneinsatz</li> <li>• Praktische Anwendung des Erlernten mit Videoanalyse</li> </ul>
<p>Anmeldung:</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt bis 31.01.2012 per Mail an den jeweiligen Tutor.</p>
<p>Vorbesprechung:</p>	<p>Es findet keine Vorbesprechung statt.</p>
<p>Wichtiges:</p>	<p>Carolin 1 (Carolin.Klonner@gmx.de): Do, 09.2. ; Sa, 11.2. und So, 12.2. (jeweils 10-17 Uhr)</p> <p>Christopher (christopher.barron@web.de): Mo, 13.02.; Mi,</p>

	<p>15.02.; Do, 16.02. (jeweils 10-17 Uhr)</p> <p>Carolin 2 (Carolin.Klonner@gmx.de): Mo, 12.3.; Mi, 14.3. und Do, 15.3. (jeweils 10-17 Uhr)</p> <p>Francisca (francisca.herhuth@web.de) Di, 13.03.; Do, 15.03. und Fr, 16.03. (jeweils 10-17 Uhr)</p> <p>Christian (christianveith@googlemail.com): Mo, 26.03.; Mi, 28.03. und Do, 29.03. (jeweils 10-17 Uhr)</p>
--	---

	<p>Titel der Veranstaltung: <b>General Studies IV: "Schreibwerkstatt"</b></p>
Dozenten:	<i>Helen Dorn</i>
Modul:	<b>General Studies IV</b>
Veranstaltungsart:	<b>Tutorium</b>
Zielgruppe:	BA-Studierende ab dem 5. Semester; alle Studierende kurz vor der Abschlussarbeit
Zeit und Raum:	<p>Helen: helen.dorn@stud.uni-heidelberg.de (im Block, 11. - 13.04 jeweils 9:00 - 16:00 Uhr, SR BST48)</p> <p>Es wird noch mind. ein weiteres GS IV geben - hierzu gibt es aber leider noch keine Informationen. Die genauen Termine werden dann rechtzeitig über den Infoverteiler bekannt gegeben.</p>
Inhalt:	<p>„Angst vor dem leeren Blatt“, vor allem, wenn ihr an eure BA-Arbeit denkt? – Das muss nicht sein! Die Schreibwerkstatt (= General Studies 4) hilft dabei, Schreibblockaden zu lösen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Im Kurs lernen wir verschiedene Methoden kennen um wissenschaftliche Arbeiten zu entwerfen, zu strukturieren und zu verfassen. Lesen mit System, Stilkritik und Überarbeiten der Textpassagen gehören selbstverständlich dazu.</p>


	Schreiben muss keine lästige Aufgabe sein, der niemand entrinnen kann. Ihr werdet erfahren: Schreibend Denken macht Spaß!
Anmeldung:	Bis 15.02. per E-Mail an den/die jeweilige(n) Tutor/Tutorin. Bitte nicht mehrere Anmeldungen parallel abschicken! Maximale Teilnehmerzahl: 15 pro Kurs
Vorbesprechung:	Eine Vorbesprechung findet nicht statt
Wichtiges:	Diese Veranstaltung ist für Bachelorstudenten verpflichtend!


	Titel der Veranstaltung: <b>Wasser - elementare und strategische Ressource des 21. Jhd.</b>
Dozenten:	<i>Dr. Helmut Lehn, KIT - Campus Nord, Geb. 421, Zi. 112, 0721/608-23977</i>
Modul:	Angewandte Physiogeographie
Veranstaltungsart:	EPG-II Seminar
Zielgruppe:	Lehramt, Alle
Zeit und Raum:	Fr, 14.00 - 16.00 Uhr, INF 348 R013
Inhalt:	<p>Anhand von Fragestellungen aus Baden-Württemberg bzw. der Rhein-Neckar-Region ergänzt durch Beispiele aus Entwicklungs- bzw. Schwellenländern wird exemplarisch an der Ressource Süßwasser erläutert, wie die Bedürfnisse der heute lebenden Generation erfüllt werden können, ohne die Fähigkeit künftiger Generationen bzw. heute lebender Nachbarn oder Handelspartner zu beschränken, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.</p> <p>Literatur: Lehn H, Steiner M, Mohr H: Wasser die elementare Ressource – Leitlinien einer nachhaltigen Nutzung. Berlin, Heidelberg, New York 1996: Springer.</p> <p>Bitte rechtzeitig besorgen – ist oft ausgeliehen bzw. vergriffen</p> <p>Scheinanforderung: Referat plus zugehörige Hausarbeit</p>
Anmeldung:	Bitte per E-Mail an: <a href="mailto:helmut.lehn@kit.edu">helmut.lehn@kit.edu</a>
Vorbereitungszeitpunkt:	Wg. Auslandsaufenthalt erst am 10.2.12 – 14 Uhr INF 348, R 013
Wichtiges:	Im Sinne eines interdisziplinären Diskurses sind Studentinnen

	und Studenten aller Fachrichtungen sehr willkommen.
--	---

## Fachdidaktik


---

	Titel der Veranstaltung: <b>Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie 1</b>
Dozenten:	<i>Sommer, Claudia</i>
Modul:	<b>FD 1</b>
Veranstaltungsart:	<b>Seminar</b>
Zielgruppe:	<b>Studierende Lehramt Gymnasium</b>
Zeit und Raum:	<b>Di. 17.00 - 19.15 Uhr, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Abt. Gymn.), Quinckestraße 69, 69120 Heidelberg, Raum 008</b>
Inhalt:	Das Seminar vermittelt einen ersten Einblick in die Fachdidaktik der Geographie. Die Studierenden lernen fachdidaktische Theorien und Unterrichtskonzeptionen kennen und werden mit dem aktuellen Bildungsplan konfrontiert. Weitere Schwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit der Lehrerpersönlichkeit und die Rolle des Geographielehrers am Gymnasium. Ausgewählte Unterrichtsmethoden und Medien werden im Kontext der Ziele des Geographieunterrichts am Gymnasium exemplarisch behandelt. Die Studierenden halten ein Referat, erstellen hierzu ein Handout und führen exemplarische Übungen durch.
Anmeldung:	<b>Während der Vorbesprechung</b>
Vorbesprechung:	<b>Dienstag, 31.01.2012, 17 Uhr, Ort Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Abt. Gymn.), Quinckestraße 69, 69120 Heidelberg, Raum 008</b>
Wichtiges:	<b>Themenvergabe während der Vorbesprechung; max. 18 Teilnehmer; Voraussetzung: Ableistung des Orientierungspraktikums (wenn neue Studienordnung)</b>

	Titel der Veranstaltung: <b>Grundlagen der Fachdidaktik in der Geographie 2</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Walter Bönig</i>
Modul:	FD 2
Veranstaltungsart:	Seminar
Zielgruppe:	Studierende Lehramt Gymnasium
Zeit und Raum:	Mi. 14.15 – 16.30 Uhr SSDL R. 007, Quinckestr. 69
Inhalt:	<p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen die fachdidaktische Rekonstruktion fachwissenschaftlicher Inhalte und die Reflexion von Unterrichtsmodellen und Prinzipien mit dem Schwerpunkt der gymnasialen Oberstufe. Beiträge der Geographie zum wissenschaftspropädeutischen Arbeiten werden vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden halten ein Kurzreferat, führen interaktiv exemplarische Übungen durch und erstellen ein Handout.</p>
Anmeldung:	Während der Vorbesprechung
Vorbesprechung:	Mi. 01. Februar 2012, 17.00 Uhr Raum 007, SSDL Quinckestr. 69
Wichtiges:	Das Seminar findet 3-stündig in 10 Sitzungen statt Themenvergabe während der Vorbesprechung, max. 20 Teilnehmer

## Kolloquien

---


	<b>Titel der Veranstaltung:</b> <b>Geographie in verschiedenen Berufsfeldern</b>
<b>Dozenten:</b>	<i>Dipl.-Geogr. Christina Preusker</i>
<b>Modul:</b>	Geographie in Praktikum und Beruf (GPB 2/2) – Bachelor „Geographie“ 100%
<b>Veranstaltungsart:</b>	Kolloquium/Übung
<b>Zielgruppe:</b>	Kolloquium: offen für alle Interessenten Übung: Bachelor (weitere Abschlüsse gerne nach Absprache)
<b>Zeit und Raum:</b>	Do, 16.15 - 17.45 Uhr, INF Raum 015
<b>Inhalt:</b>	<p>Das Modul „Geographie in Praktikum und Beruf“ bietet den Studierenden Anregungen und Hilfestellungen, sich bereits während des Studiums über berufliche Perspektiven und die Anforderungen des Arbeitsmarktes zu informieren.</p> <p>Das außeruniversitäre Praktikum (GPB 1/2) wird durch universitäre Begleitveranstaltungen vor- und nachbereitet (GPB 2/2; vgl. Modulhandbuch). Hier werden verschiedene Berufsfelder vorgestellt, praxisorientierte Kompetenzen vermittelt und der Blick für notwendige Zusatzqualifikationen geschärft.</p> <p><b>Kolloquium „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“</b>          In den für alle Interessierten offenen Sitzungen des Kolloquiums „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ reflektieren berufstätige Geographen in Vorträgen, Fallstudien und Diskussionsrunden mit den Studierenden die gesellschaftliche Dimension der Geographie, berichten über ihren Werdegang, ihre beruflichen Erfahrungen und ihren Arbeitsalltag sowie über Einstiegsmöglichkeiten und notwendige Kompetenzen in ihrem Berufsfeld.</p> <p>Studierende im Bachelor-Studiengang nehmen zum Erhalt der ECTS-Punkte aktiv an allen Sitzungen teil und bereiten die</p>

	<p>jeweiligen Sitzungen für den Reader „Tätigkeitsfelder für Geographen“ auf.</p> <p><b>Übung „Bewerbertraining“</b>          Begleitet wird das Kolloquium von einer Übung, welche für alle Bachelor-Studierenden verpflichtend zum Modul „Geographie in Praktikum und Beruf, Teil 2“ gehört. In den Sitzungen der Übung lernen die Teilnehmer die Grundlagen eines Bewerbungsverfahrens kennen.</p>
Anmeldung:	ab sofort bis 29.02.2012 per E-Mail an christina.preusker@geog.uni-heidelberg.de (bitte Studiengang, Semesterzahl, Matrikelnummer, alte/neue PO angeben)
Vorbesprechung:	-
Wichtiges:	<p>Der Besuch der Veranstaltung wird Bachelor-Studierenden ab dem 4. Semester empfohlen.</p> <p>Bitte beachten Sie weitere ausführliche Hinweise zu den Modulen „Geographie in Praktikum und Beruf“ unter: <a href="http://www.geog.uni-heidelberg.de/studium/bachelor_praxismodule.html">http://www.geog.uni-heidelberg.de/studium/bachelor_praxismodule.html</a></p>


	<p>Titel der Veranstaltung:  <b>Seminar für Abschlussarbeiten (2-stündig) (Bachelor, Diplomanden, Doktoranden)</b></p>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Hans Gebhardt</i>
Modul:	Seminar für Abschlussarbeiten
Veranstaltungsart:	Seminar für Abschlussarbeiten
Zielgruppe:	<i>Bachelor, Diplom, Master, Lehramt</i>
Zeit und Raum:	Zweiwöchig, jeweils mittwochs von 17.00 – 18:30 Uhr
Inhalt:	Im Forschungsseminar sollen Themen für Abschlussarbeiten in Geographie und deren „Machbarkeit“ besprochen sowie der Fortgang der Arbeiten der einzelnen Studierenden vorgestellt und diskutiert werden.

Anmeldung:	Zum Seminar sind auch Studierende willkommen, welche noch keine Abschlussarbeit schreiben, dies aber in nächster Zeit planen. Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.
Vorbesprechung:	Siehe oben
Wichtiges:	Erste Sitzung am 25. April 2012


	Titel der Veranstaltung <b>Kolloquium zu aktuellen Forschungsthemen der Geoinformatik</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Alexander Zipf</i>
Modul:	Sonstiges / Kolloquium
Veranstaltungsart:	Spezialvorlesung, Seminar/Übung
Zielgruppe:	Master/Lehramt & Diplom
Zeit und Raum:	Blockveranstaltung, Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr HS BST 48 oder SR BST 48
Inhalt:	Eingeladene Gäste aus verschiedenen Institutionen aus Forschung und Praxis berichten aus Ihrer Arbeit mit GIS und stellen Anwendungen und aktuelle Forschungsfragen der Geoinformatik vor.
Anmeldung:	per Email an <a href="mailto:zipf@uni-heidelberg.de">zipf@uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung:	----
Wichtiges:	Umfang: 2 SWS

	Titel der Veranstaltung <b>Graduierten-Kolloquium Geoinformatik</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Alexander Zipf</i>

Modul:	Sonstiges / Kolloquium
Veranstaltungsart:	Bachelor: Blockseminar Master: Seminar/ Übung
Zielgruppe:	Bachelor, Master/Lehramt & Diplom
Zeit und Raum:	Blockveranstaltung, geblockt gegen Semesterende, ca. Do. / Fr. (SR BST48)
Inhalt:	Fundierte Kenntnisse aktueller methodischer Themen der Geoinformatik werden am Arbeitsmarkt zunehmend erwartet. Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden, Diplomanden, sowie Studierende, die eine Bachelor- oder Masterarbeit oder eine Dissertation im Umfeld Kartographie, Geoinformatik und GIScience in Betracht ziehen. Laufende und aktuelle Arbeiten werden vorgestellt und diskutiert, sowie methodische Hilfestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Verfassen einer eigenen Arbeit gegeben.
Anmeldung:	per Email an zipf@uni-heidelberg.de
Vorbesprechung:	----
Wichtiges:	Für alle an Abschlussarbeiten Arbeitende & Interessierte.

	Titel der Veranstaltung: <b>Graduiertenkolloquium Stadtgeographie &amp; Nordamerika</b>
Dozenten:	<i>Prof. Dr. Ulrike Gerhard</i>
Modul:	
Veranstaltungsart:	Graduiertenkolloquium
Zielgruppe:	Studierende, die ihre Abschlussarbeit (Promotion, Diplom, Master, Lehramt, Bachelor) bei mir erstellen
Zeit und Raum:	Mo 11:15 – 12:45 Uhr, BST 48 SR, 14-tägig
Inhalt:	Besprechung und Fortkommen bei der Erstellung der Abschlussarbeiten

Anmeldung:	Nur nach Absprache in meiner Sprechstunde
Vorbesprechung:	---
Wichtiges:	

	<b>Interdisziplinäres Projektkolloquium „RECAST Urumqi“</b>
Dozenten	<i>Dr. Thomas Sterr / Prof. Dr. Olaf Bubenzer</i>
Modul	
Veranstaltungsart	Projektkolloquium
Zielgruppe	Alle in das Projekt „RECAST Urumqi“ eingebundenen Kräfte inklusive Doktoranden und Magistranden sowie daran interessierte Hauptstudiums-StudentInnen verschiedener Studiengänge
Zeit und Raum	Do 17.00 – 18.30h; INF 348, Raum 132 vierzehntägiger Veranstaltungsrhythmus
Inhalt	Das Kolloquium steht im Zsh. mit dem anwendungsorientierten BMBF Future Megacity-Projekt „RECAST Urumqi“ und beschäftigt sich mit ausgewählten Fragestellungen zur nachhaltigkeitsorientierten / ressourceneffizienten Stadtentwicklung mit bes. Schwerpunkten in den Bereichen Wasser, Energie und Stoffströme. Untersuchungsregion ist der im semiariden/ariden Nordwesten Chinas liegende Großraum Urumqi. Das Kolloquium bietet den in das Forschungsprojekt eingebundenen Doktoranden, Diplomanden, Hiwis und anderen Projektmitarbeitern die Möglichkeit, ihre neuesten Arbeiten und Erkenntnisse interdisziplinär zu diskutieren. Interessierte HauptstudiumsstudentInnen aller Fakultäten sind herzlich willkommen.
Anmeldung	per E-Mail an <a href="mailto:thomas.sterr@geog.uni-heidelberg.de">thomas.sterr@geog.uni-heidelberg.de</a>
Vorbesprechung	Fragen zum Kolloquium / Urumqi-Projekt bitte an Th. Sterr

	INF 348, Zi. 005; Tel.: 06221/54-4584 bzw. /64-94012
Wichtiges	Das interdisziplinär angelegte Projektkolloquium steht StudentInnen aller Studiengänge offen. Präsentations- und Diskussionsprache ist Englisch; benotete Leistungsnachweise / Abschlussarbeiten auf Basis individueller Absprache möglich

# **Geographie am SAI - Forschung und Lehre mit Regionalbezug zu Südasien**



## **Die Abteilung Geographie am SAI**

Die Abteilung Geographie des Südasien-Instituts befasst sich mit zentralen Themenfeldern der Geographischen Entwicklungsforschung und der Mensch-Umwelt-Beziehungen. Forschungsschwerpunkte bilden die Analyse von Ressourcennutzungsmustern sowie von rezenten Landschafts- und Landnutzungsveränderungen. Krisen, Konflikte, Risiken und Entwicklungspotentiale werden am Beispiel theoriegeleiteter empirischer Fallstudien aus Südasien untersucht und vor dem Hintergrund von Globalisierungsprozessen integrativ behandelt. Ein thematischer und regionaler Schwerpunkt liegt in den peripheren Hochgebirgsräumen. Neben Methoden der empirischen Sozialforschung werden zur raumzeitlichen Modellierung auch fernerkundliche Verfahren eingesetzt und durch integrative Analysen in Geographischen Informationssystemen (GIS) unterstützt.

Weitere Informationen:

<http://www.sai.uni-heidelberg.de/geo/>

# Informationen zum Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium (EPG)

## Seit wann?

Das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG) ist ein Teil jedes Lehramtsstudiengangs, wie es auch die Pädagogischen Studien und die Fachdidaktik sind. Allerdings handelt es sich beim EPG um eine Neuerung, die erst mit der Reform der Wissenschaftlichen Prüfungsordnung für das Lehramt an Gymnasien vom 13. März 2001 in die baden-württembergische Lehramtsausbildung eingeführt wurde.

Das bedeutet konkret: Alle Studierenden der Studiengänge Lehramt an Gymnasien, die sich seit dem Sommersemester 2001 immatrikuliert haben, müssen im Laufe ihres Studiums zwei Lehrveranstaltungen mit jeweils zwei Semesterwochenstunden im Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium erfolgreich besuchen. Seit dem Wintersemester 2001 / 2002 werden an der Universität Heidelberg entsprechende Veranstaltungen angeboten.

## Worauf zielt das EPG?

Hinter dem EPG steckt die Idee, eine ethische Grundbildung in die Bildungsziele der allgemeinbildenden Schulen aufzunehmen. Lehrerinnen und Lehrer sollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern sie sollen mithelfen, **Kinder und Jugendliche zu verantwortungsbewussten jungen Menschen zu erziehen**. Das kann nicht lediglich in einem einzelnen Fach geschehen, sondern ethische Erziehung – wie Erziehung überhaupt – geschieht immer in allen Fächern, geschieht in jedem Unterricht – und nicht nur im Unterricht, auch in den Pausen, in Arbeitsgemeinschaften, in Projektwochen, bei der Vorbereitung und Durchführung von Schulfesten, auf Wandertagen, auf Klassenfahrten und in vielen anderen Zusammenhängen.

Das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium will darum eine **Grundkompetenz für ethische Fragestellungen** vermitteln. Es will dazu befähigen, ethisch verantwortungsbewusst zu urteilen, und das heißt, dazu zu befähigen, über das persönliche ethische Urteil Rechenschaft ablegen zu können.

Das EPG soll insgesamt zu einem **sichereren Umgang mit ethischen Themen und Problemstellungen** befähigen. Um das Erfassen und Darstellen von ethischen Fragen und Zusammenhängen zu fördern, werden in den Lehrveranstaltungen des EPG **grundlegende Begriffe und Ansätze der Ethik** vermittelt und auch **die ethischen Dimensionen der jeweiligen Studienfächer** im interdisziplinären Gespräch erarbeitet. Das EPG legt also einen fächerverbindenden Aspekt in die wissenschaftliche Lehramtsausbildung.

## Wie ist das EPG aufgebaut?

Das EPG besteht aus **zwei obligatorischen Lehrveranstaltungen**, von denen die eine – **EPG 1** – möglichst im Grundstudium und die andere – **EPG 2** – im Hauptstudium besucht werden sollte. Die beiden Lehrveranstaltungen des EPG sind auf zwei unterschiedliche Profile festgelegt:

EPG 1 soll eine Einführung in **ethisch-philosophische Grundfragen** geben. Inhalt z. B.: Grundbegriffe der Ethik; Methoden des Argumentierens und Rechtfertigung philosophischer und ethischer Urteile; klassische und zeitgenössische Theorien der Ethik.

Die EPG 1-Lehrveranstaltungen werden bisher nur vom Philosophischen Seminar und von der Theologischen Fakultät angeboten.

EPG 2 widmet sich **fach- und berufsethischen Fragen**. In Anbindung an die jeweiligen Lehramtsstudienfächer sollen grundlegende Probleme der anwendungsorientierten Ethik behandelt werden sowie spezielle ethische Themen, die im jeweiligen Fachgebiet begegnen. Diese Veranstaltungen werden generell von den Fachbereichen angeboten, die Lehramtsstudiengänge anbieten.

Es ist den Studierenden freigestellt, EPG 2 im Bereich ihrer eigenen Studienfächer zu absolvieren oder eine Lehrveranstaltung an einem anderen Fachbereich auszuwählen, also einen fachfremden EPG 2-Schein zu erwerben. Es besteht keine Pflicht, vor dem Erwerb eines EPG 2-Scheins einen EPG 1-Schein erworben zu haben. Weil für EPG 2-Lehrveranstaltungen jedoch ethische Grundkenntnisse vorausgesetzt werden, empfiehlt es sich, diese zuvor in einer EPG 1-Lehrveranstaltung zu erwerben.

### **Was genau wird verlangt?**

Alle Lehramtsstudierenden, die sich seit dem Sommersemester 2001 immatrikuliert haben und somit nach der am 13. März 2001 in Kraft getretenen Studienordnung studieren, müssen bei der Anmeldung zum ersten Staatsexamen den benoteten Nachweis über die **Teilnahme an je einer EPG 1- und EPG 2-Veranstaltungen** erbringen. Der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an EPG-Veranstaltungen kann entweder durch eine mündliche Prüfung, eine Klausur, eine Hausarbeit oder ein ausgearbeitetes Referat erbracht werden. Die Nachweismöglichkeiten legen die jeweiligen Dozenten fest.

Aus der Benotung des EPG 1-Scheins und des EPG 2-Scheins stellt das Prüfungsamt eine Endnote für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium fest. Diese Endnote geht zweifach in die Examensnote ein [WPO § 16, Abs. 1 u. 9].

### **Weitere Informationen**

<http://theologie.uni-hd.de/epg/index/EPG-Homepage.htm>

### **EPG-Koordinatoren:**

Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich

Philosophisches Seminar, Zimmer 208, Schulgasse 6, 69117 Heidelberg

Tel.: 54-2479, Fax: 54-2437, E-Mail: [von-Wolff-Metternich@urz.uni-heidelberg.de](mailto:von-Wolff-Metternich@urz.uni-heidelberg.de)

Frank Martin Brunn

Wissenschaftlich Theologisches Seminar Zi. 211, Kisselgasse 1

69117 Heidelberg

Tel.: 54-2414

Fax: 54-3372

E-Mail: [EPG-Theologie@urz.uni-heidelberg.de](mailto:EPG-Theologie@urz.uni-heidelberg.de)

# Praktikumsinitiative Geographie (PIG)

*Ein Sprichwort sagt:  
Erdachtes mag zu denken geben,  
doch nur Erlebtes wird beleben.*



Die **Praktikumsinitiative Geographie (PIG)** vermittelt über 1000 Praktikumsplätze im In- und Ausland in Bereichen wie: Entwicklungszusammenarbeit, Fernerkundung, GIS, Marktforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Raum- und Landschaftsplanung, Regenwaldsanierung, Stadtplanung, Tourismus, Umweltschutz, u. v. m..

Aktuelle Praktikums- und Stellenangebote finden sich als Aushang vor dem PIG-Büro und sind nach Eintrag in den PIG-Verteiler auch per E-Mail erhältlich.

PIG-Büro INF 348, Raum 008  
Sprechzeiten siehe Aushang

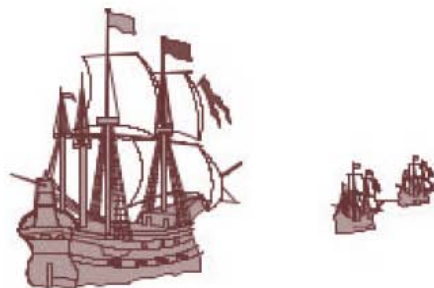
[praktikumsinitiative@geog.uni-heidelberg.de](mailto:praktikumsinitiative@geog.uni-heidelberg.de)  
<http://www.geog.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/pig.html>



Zeitschrift von und für Studenten/innen des  
Geographischen Instituts der Universität Heidelberg

Wir berichten zwei Mal pro Semester über:

- Praktika, Auslandssemester und Abschlussarbeiten
- Berufsperspektiven für Geographen
- Stipendienprogramme und Fördermöglichkeiten
- News aus dem Institut und über neue Mitarbeiter
- Interessantes rund um die Universität
- und vieles mehr ...



Wer sich für eine Mitarbeit bei

Columbus interessiert ist in unserem  
Redaktionsteam jederzeit

[columbus@geog.uni-heidelberg.de](mailto:columbus@geog.uni-heidelberg.de)  
[www.geog.uni-heidelberg.de/institut/columbus.html](http://www.geog.uni-heidelberg.de/institut/columbus.html)

## Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00					
9.00					
10.00					
11.00					
12.00					
13.00					
14.00					
15.00					
16.00					
17.00					
18.00					
19.00					
20.00					